

Diakonie-Kolleg Lindenhof

Fortbildungen 2026



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Fortbildungsinteressierte,

schön, dass Sie das neue Fortbildungsprogramm des Diakonie-Kollegs Lindenhof für das Jahr 2026 in Ihren Händen halten! Wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr eine Vielzahl an Fortbildungen für Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Mitarbeitende unserer Kooperationspartner und alle Interessierten ermöglichen zu können. Neben den Ihnen bereits bekannten Seminarorten steht in diesem Jahr für einen Großteil unseres Fortbildungsangebotes unser schöner neuer Seminarraum, der Greiner-Saal in der Alten Post, zur Verfügung. Freuen Sie sich also nicht nur auf tolle Inhalte, sondern auch auf eine besondere räumliche Atmosphäre!

Unser Fortbildungsangebot bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung, sowohl in fachspezifischen als auch diakonischen Themen.

Erweitern Sie Ihren Horizont, finden Sie zu sich selbst und lernen Sie Neues in praktischen Workshops in unseren diakonischen Fortbildungsangeboten.

Entdecken Sie neue Impulse für Ihre Arbeit oder vertiefen Sie Wissen und Fertigkeiten im Sektor der Eingliederung und Teilhabeassistenz.

Für den Bereich Gesundheit und Pflege können wir, insbesondere durch unsere Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH, auch in diesem Jahr wieder ein umfassendes Fortbildungsangebot für Sie bereitstellen.

Freuen Sie sich außerdem auf vielfältige Angebote im Bereich Kinder und Jugend, Seminare für Mentor*innen und Praxisanleitende sowie auf Führungskräftefortbildungen für neue und bestehende Führungskräfte.

Entwickeln Sie sich beruflich und persönlich durch die Teilnahme an unseren vielseitigen fachbereichsübergreifenden Angeboten weiter. Neben den zahlreichen Schulungen im Professionellen Deeskalationsmanagement erwarten Sie hier viele weitere spannende Seminare.

Wir freuen uns sehr, Ihnen bei Fragen unterstützend und beratend zur Seite zu stehen. Gern können Sie uns auch bei speziellen Wünschen für eine auf Ihr Team zugeschnittene Fortbildung kontaktieren.

Wir hoffen weiterhin auf Ihre wertvollen Rückmeldungen, die uns die Qualitätssicherung sowie eine stetige Weiterentwicklung des Fortbildungsangebotes ermöglichen. Kontaktieren Sie uns hierfür gern auch telefonisch oder per E-Mail. Wir wünschen Ihnen viele neue fachliche und diakonische Impulse für Ihre Arbeit sowie spannende Fortbildungen, die Ihnen in Erinnerung bleiben!

Ihr Team vom Diakonie-Kolleg Lindenhof

Angebote für Teams

Diakonische Scheibchen für Teamtage (90 Minuten)	10
Fachspezifische Fortbildungen für Teamtage	11

Diakonische Angebote

Basisthemen

Jahreslosung 2026: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21, 5)	14
„Hast du mal eine Minute?“ Gespräche zwischen Tür und Angel in Seelsorge und Pflege	15
Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein – die Bibel mit Sprichwörtern entdecken	16
Wie alles begann: Die Anfänge der Evangelischen Stiftung Neinstedt (mit Stiftungsrundgang)	17
„Ich bin dann mal weg, so richtig weg.“ Pilgern um die Teufelsmauer	18
Ein Tag im Kloster	19
Das Kirchenjahr verstehen und praktisch gestalten – Einführung in den Jahreskreis und die Grundlagen des Glaubens	20
Andachten und geistliche Impulse gestalten – Workshop Teil 1	21
Andachten und geistliche Impulse in Leichter Sprache gestalten – Workshop Teil 2	22
Die Geschichte der Evangelischen Stiftung Neinstedt während der Weimarer Republik und der Zeit des Nationalsozialismus	23
„Wunder gibt es immer wieder.“ Wunder- und Heilungsgeschichten in der Bibel	24
Nun lass’ mal schön die Kirche im Dorf – Interaktive Erkundung von Lindenhofskirche, Katharinenkirche und Friedhofskapelle Neinstedt	25
Impulstag für Diakonie und Gemeinde in Wittenberg	26
„Du sollst nicht töten.“ Sterbehilfe und Assistierter Suizid	27
Diakonie gestern und heute – Einführung in die Geschichte der Diakonie und gelebte Diakonie heute	28
Tankstelle Meditation und Achtsamkeit	29
Untreue, Liebe, Hass und Mord: Menschliche Abgründe in der Bibel	30
Von Gregorianischem Gesang bis Sister Act	31
Workshop: Rituale am Lebensende. Aussegnungen und Verabschiedungsfeiern – Wie wird's gemacht?	32
Gibt es ein Richtig oder Falsch? Pflege zwischen Dienstleistung und Menschlichkeit	33
Jahreslosung 2027: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ (Jesaja 41,10)	34
Tod, Trauer, Sterben: Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen	35

Fachspezifische Angebote

Eingliederung und Teilhabeassistenz

Entwicklungsberichte schreiben, Ziele formulieren und Hilfebedarfsinstrumente anwenden	37
Ein Gewitter reinigt die Luft – Konflikte meistern in der Arbeit mit geistig behinderten Menschen	38

„Der hängt ja nur noch am Handy!“ – Sucht/Abhängigkeit und geistige Behinderung	39
FASD – Das fetale Alkoholsyndrom	40
Komplexe Traumafolgestörungen	41
SEED – Der Ansatz der emotionalen Entwicklung in der Begleitung von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	42
Grundkurs Autismus-Spektrum-Störungen	43
Zertifikatskurs - Menschen mit (geistiger) Behinderung auf ihrem Lebensweg verstehen und begleiten. Eine heilpädagogische Einführung	44
Recht auf Verwahrlosung – Im Spannungsfeld zwischen Verantwortung und Selbstbestimmung	46
Grundkurs Gebärden – Mit Gesicht und Händen reden	47
„Ich will nicht mehr“ – Umgang mit Depression und Suizidalität	48
Umgang mit Borderline-Störungen	49
Schreibwerkstatt Entwicklungsberichte	50
Aufbaukurs Gebärden – Mit Gesicht und Händen reden	51

Gesundheit und Pflege

Erwartungsveränderung und Neulernen bei Ängsten	53
Forensische Psychiatrie – letzter Notausgang für die Schwierigen?	
Rechtliche Grundlagen und Behandlungspraxis im Maßregelvollzug gemäß § 63 StGB	54
Fachweiterbildung: Basisseminar Wundexperte gemäß ICW®	56
Praxisseminar Blasenverweilkatheter – Transurethrale Blasenverweilkatheter bei Männern legen	58
Anpassungsqualifizierung (40 Stunden) zur Erbringung einfacher Maßnahmen der Behandlungspflege (gemäß §§ 132,132 a SGB V)	60
Doppeldiagnose Sucht und Psychose – „Neue“ Substanzen und deren Auswirkungen in der psychiatrischen Pflege	62
Dufterlebnisse für ganzheitliches Wohlbefinden: Aromapflege – Basiskurs	63
Notfallkompetenz – Wissen, was zu tun ist	64
Einführung in die DBT und deren Skills in Anlehnung an Marsha M. Linehan	65
Praxisseminar Portversorgung – Weniger Risiko, mehr Sicherheit	66
Demenz als Erkrankung verstehen und professionell begleiten – gemeinsam Stärken finden und Lebensqualität verbessern	67
Dysphagie – Schluckstörungen erkennen und professionell handeln	68
Praxisseminar PEG – Grundlagen für eine sichere klient*innenorientierte Versorgung	69
Basiskurs Epilepsie – Wenn der Körper kurzzeitig außer Kontrolle gerät	70
Sturzprävention – Sicher und aktiv durchs Alter	71
Aromapflege in der stationären und ambulanten Langzeitpflege: Aromapflege – Spezialwissen	72
Praxisseminar Blutentnahme: Grundlagen der Venenpunktion	73

Kinästhetische Mobilisation – Bewegungskompetenz im Fokus	74
Einführung in die Basale Stimulation: Anfassen kann jede*r – Berühren ist eine Kunst	75
Krankheitsbild Schizophrenie – Grundlagenwissen Psychiatrie	76
Praxisseminar Tracheostoma – Grundlagen des Trachealkanülenmanagements	77
Palliative Care für Pflegende – basierend auf dem Basiscurriculum Kern/Müller/Aurnhammer	78

Kinder und Jugend

Kreativer Umgang mit Musik, Instrumenten & Spielen in Kita und Wohngruppe	81
Sozial-emotionale Entwicklung und Konfliktlösung: Kinder stärken, Beziehungen fördern	82
Sicher handeln – Kinder schützen: Kindeswohlgefährdung erkennen und professionell handeln	83
Jedes Kind zählt – Inklusion im pädagogischen Alltag: Praxisseminar zur Gestaltung eines inklusiven Kita-Alltags	84
Boxenstopp – HEP-Crashkurs für Erzieher*innen	85

Fachbereichsübergreifend

ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement	88
Aufbaukurs – Gut bei Stimme im Beruf	89
Arbeiten mit Excel	90
Kollegiale Fallberatung – neue Perspektiven für alltägliche Herausforderungen	91
Erste-Hilfe-Training	92
Nähe und Distanz in pädagogischen Berufen	93
Haftungsrechtliche Fragestellungen in der Pflege	94
Hör dir mal beim Reden zu!	95
Risiken und Nebenwirkungen von sozialen Berufen	96
Genogramme hilfreich im Arbeitsalltag einsetzen	97
Gitarren-Update für Wiedereinsteigende oder Fortgeschrittene	98
Nein ist ein ganzer Satz – eigene Grenzen im pädagogischen Alltag setzen	99
Barrierefreie Interaktion mit sehbehinderten/blinden Menschen	100
Grundkurs Gitarre: Liedbegleitung	101
Wiederholungsschulung: ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement	102
Kulturelle Vielfalt – Internationale Auszubildende und Mitarbeitende gezielt unterstützen	103

Mentor*innen und Praxisanleitende

Umgang mit dem neuen fachpraktischen Konzept: Neue Anforderungen an Mentor*innen im Kontext der Eingliederungshilfe	105
Umgang mit herausfordernden Anleitungssituationen – Konflikte vermeiden, erkennen und entschärfen	106
Und dann flossen die Tränen – Herausforderung Sterben, Tod und Trauer in der Ausbildung	107
Null Bock zu lernen – das ist so „lame“. Professioneller Umgang mit Lernwiderständen bei Auszubildenden	108

Angebote für Führungskräfte

Workshop: Mitarbeiter*innenjahresgespräche erfolgreich führen	110
Grundlagen des Arbeitsrechts – Rechte und Pflichten als Führungskraft	111
Grundlagen des Arbeitsrechts – Dokumentation von Pflichtverstößen	112
Sicher durch Bewerbungsgespräche	113
Workshop: Probezeitgespräche erfolgreich führen	114
Workshop: Krankenrückkehrgespräche erfolgreich führen	115
Lösungswerkstatt für Führungskräfte	116
Workshop: aktuelle Eignungsbewertungen in Bewerbungsverfahren reflektieren	117
Führungskommunikation: Klar. Wertschätzend. Wirksam.	118
Grundlagen des Arbeitsrechts – Ermahnung und Abmahnung	119
Grundlagen des Arbeitsrechts – Kündigung	120
Die Arbeit erfolgreich planen – Grundlagen und Strategien für eine gelingende Dienstplanung	121

Verschiedenes

Referent*innenverzeichnis	123
Veranstaltungsübersicht 2026	126
Geschäftsbedingungen	130
Hinweise zur Datenverarbeitung	132
Impressum	134

Angebote für Teams

Diakonische Scheibchen für Teamtage (90 Minuten)

Planen Sie Ihren Teamtage und sind auf der Suche nach einem Beitrag aus dem diakonischen Bereich? Dann melden Sie sich gerne im Diakonie-Kolleg! Wir haben ein Angebot über verschiedene diakonische Beiträge, die jeweils 90 Minuten umfassen und die wir mit Ihnen für Ihren Teamtage vorbereiten. Alle Diakonischen Scheibchen sind lebens- und praxisnah und vermitteln kurzweilig interessante diakonische Themen.

mögliche Themen:

- Andachten – kurz und knackig
- Lebensspuren, Nächstenliebe und Achtsamkeit
- Meditation und Gesänge aus Taizé
- Wer singt, betet doppelt
- Komisch, was Christ*innen so glauben.
Grundlagen des christlichen Glaubens
- Und wo bleibe ich? Achtsamkeit für Kurzentzschlossene
- Dein Gott-mein-Gott-kein Gott. Einführung in die religionsensible Assistenz
- Judentum und Christentum – Wir sind uns näher, als du denkst

Referentinnen: Natalie Gaitzsch, Katharina Neumeister

Zielgruppen: ausschließlich Mitarbeitende der
Evangelischen Stiftung Neinstedt

Termin: Bitte rechtzeitig mit dem Diakonie-Kolleg abstimmen!

Ort: Neinstedt, Lindenhof oder vor Ort in Ihren Teams

Kosten: Mitarbeitende: 45 Euro pro Person

Fachspezifische Fortbildungen für Teamtage

Planen Sie Ihren Teamtage und sind auf der Suche nach einer fachspezifischen Fortbildung, die genau auf Ihr Team zugeschnitten ist? Dann melden Sie sich gerne im Diakonie-Kolleg! Wir haben ein Angebot über verschiedene Fortbildungsthemen, die wir gern mit Ihnen für Ihren Teamtage anpassen und gemeinsam vorbereiten. Teilen Sie uns Ihre Vorstellungen telefonisch (03946 99 130) oder per Mail (diakonie-kolleg-lindenhof@neinstedt.de) mit und geben Sie uns etwas zeitlichen Vorsprung, so dass wir Ihr ganz individuelles Angebot absprechen und planen können.

mögliche Themen:

- ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement
- Arbeiten mit Outlook (für Einsteigende oder Fortgeschrittene)
- Arbeiten mit Excel (für Einsteigende oder Fortgeschrittene)
- PC-Einstiegskurs
- Fahrsicherheitstraining
- Erste-Hilfe-Seminare (auch für Erste Hilfe am Kind)
- kollegiale Beratung

Referent*innen: diverse Referent*innen

Zielgruppen: ausschließlich Mitarbeitende der Evangelische Stiftung Neinstedt

Termin: Bitte rechtzeitig mit dem Diakonie Kolleg abstimmen!

Ort: Neinstedt, Lindenhof oder vor Ort in Ihren Teams

Diakonische Angebote

Basisthemen

Kooperation mit der Evangelischen Bildungsstätte für Diakonie und Gemeinde Bethel

Diakonische Bildung mit System

„Diakonische Bildung mit System“ ist das Bildungssystem der Evangelischen Bildungsstätte für Diakonie und Gemeinde Bethel. Im Rahmen einer Kooperation mit der Evangelischen Bildungsstätte ermöglicht Ihnen das Diakonie-Kolleg Lindenhof die Absolvierung der Basismodule dieses Bildungssystems.

Im Fortbildungskatalog der Evangelischen Stiftung Neinstedt finden Sie ein breites Angebot an diakonischen Veranstaltungen. Neben der Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen haben Sie zudem die Möglichkeit, mit der Absolvierung mehrerer Fortbildungen das Zertifikat **„Basiskurs Diakonie“** zu erwerben. Dieses Zertifikat stellt einen von insgesamt drei Abschlüssen dar, den Sie für **eine Ausbildung zum evangelischen Diakon oder zur evangelischen Diakonin** benötigen.

Die Ausbildung zum evangelischen Diakon oder zur evangelischen Diakonin ist wie folgt aufgebaut:

- Basiskurs Diakonie
- Vertiefungskurs Diakonikum
- Abschlusskurs evangelischer Diakon oder evangelische Diakonin.

Jeder Kurs umfasst insgesamt sechs Module:

- | | | |
|------------------------|------------------|--------------------------|
| 1. Bibel und Theologie | 3. Spiritualität | 5. Ethik |
| 2. Diakonie | 4. Seelsorge | 6. Diakonische Identität |

In den Ausschreibungen finden Sie die Zuordnung zu den jeweiligen Modulen. Sie können den Basiskurs Diakonie in Neinstedt absolvieren. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme am Vertiefungskurs Diakonikum oder der vollständigen Ausbildung zum evangelischen Diakon oder zur evangelischen Diakonin haben, können Sie diese Zertifikate an der Evangelischen Bildungsstätte für Diakonie und Gemeinde Bethel erwerben.

Jahreslosung 2026: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21, 5)

Sektkorken knallen, Konfetti und Raketen werden in den Himmel geschossen und gute Wünsche zugesagt.

Mit guten Wünschen oder einem positiven Mantra in den Tag, einen neuen Lebensabschnitt oder ins neue Jahr starten, das tut der Seele gut. Oft werden heute Affirmationen genutzt, um Denken und Handeln auf positive Aspekte und Wege zu lenken. Die Jahreslosung und tägliche Losung gelten vielen Menschen als Leitvers und gute Richtschnur fürs Arbeiten. Was es damit auf sich hat und wie Sie dieser Vers als Zuspruch und Anregung im Denken und Arbeiten begleiten kann, werden Sie in dieser Fortbildung erkunden.

Inhalte:

- Kennenlernen des blauen Büchleins „Die Losungen“
- Herkunft und Adressaten des Bibelverses
- geschichtliche und gegenwärtige Hintergründe
- ganzheitliche Erschließung der Jahreslosung
- persönliche Deutungsmöglichkeiten

Referentin:	Katharina Neumeister
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 26.02.2026 (09:00–13:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 102 Euro, Externe: 112 Euro
Modul:	Basismodul 3 (Spiritualität)

„Hast du mal eine Minute?“ Gespräche zwischen Tür und Angel in Seelsorge und Pflege

„Kann ich dich ganz kurz mal sprechen?“ – ein beiläufiger Satz, der Ihnen auf Arbeit wie zu Hause häufig begegnet. Nicht selten ergibt sich daraus ein Gespräch, das in die Tiefe geht und Fragen nach dem Menschsein, nach Krisen und Konflikten stellt. Für die Bewältigung solcher Gespräche benötigt es oft mehr als Intuition oder Routine.

Sie werden gemeinsam Möglichkeiten und Methoden kennenlernen, wie Sie kurze Gespräche zielführend, konstruktiv und empathisch führen können. Außerdem werden Sie anhand berufspraktischer Beispiele kurze Gespräche selbst ausprobieren, wie sie in beratenden, seelsorgerlichen oder pflegerischen Zusammenhängen erfolgreich geführt werden können.

Inhalte:

- Diskussion über das Gelingen konstruktiver Gespräche zwischen Tür und Angel
- Auseinandersetzung mit der eigenen Gesprächshaltung
- Üben von kurzen Gesprächen in Kleingruppen

Referentin:	Katharina Neumeister
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 26.03.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 170 Euro, Externe: 187 Euro
Modul:	Basismodul 4 (Seelsorge)

Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein – die Bibel mit Sprichwörtern entdecken

Viele Sprichwörter, die Sie kennen, haben ihren Ursprung in den Versen und Texten der Bibel.

Die folgenden Beispiele kennt wohl jeder: Hat Ihnen schon einmal jemand „die Leviten gelesen“, Ihre Arbeit „auf Herz und Nieren geprüft“ oder Ihnen „eine Grube gegraben und ist selbst hineingefallen“? In dieser Fortbildung gehen Sie auf eine kurzweilige Suche nach Redensarten, die Ihnen in der Alltagssprache begegnen.

Inhalte:

- Spurensuche im Alten und Neuen Testament
- Sprichwörter im Wandel der Zeiten
- die Bibel – ein Wort Gottes oder ein Märchenbuch?
- Lesarten der Bibel

Referentin:	Natalie Gaitzsch
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dientag, 28.04.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 170 Euro, Externe: 187 Euro
Modul:	Basismodul 1 (Bibel und Theologie)

Wie alles begann: Die Anfänge der Evangelischen Stiftung Neinstedt (mit Stiftungsrundgang)

Im Jahr 1850 gründen Marie und Philipp Nathusius das „Knabenrettungshaus“ in Neinstedt, wenige Jahre später legt Johanne Nathusius den Grundstein für das „Elisabethstift“. Aus beiden Einrichtungen entwickelt sich die heutige Evangelische Stiftung Neinstedt. Sie werden sich mit den Gründungsfiguren der Stiftung vertraut machen und ihr Wirken im Kontext der Diakoniegeschichte kennen lernen. Mithilfe von Bildmaterial, spannenden historischen Zeugnissen und einem Rundgang über das Stiftungsgelände werden Sie sich die Geschichte der Evangelischen Stiftung Neinstedt erschließen.

Inhalte:

- Gründung und Entwicklung der Evangelischen Stiftung Neinstedt
- Einblicke in die Lebenswege der Familie Nathusius
- die Evangelische Stiftung Neinstedt im Kontext der Geschichte der Diakonie
- Rundgang über das Stiftungsgelände

Referentin:	Katharina Neumeister
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 30.04.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 170 Euro, Externe: 187 Euro
Modul:	Basismodul 2 (Diakonie)

„Ich bin dann mal weg, so richtig weg.“ Pilgern um die Teufelsmauer

Auf der ganzen Welt pilgern Menschen zu heiligen Stätten und Orten. Pilgern ist heute für viele Menschen zu einer wiederentdeckten Möglichkeit geworden, sich Zeit zu nehmen, zur Ruhe zu kommen, Nachzusinnen und über das eigene Leben nachzudenken.

Christliches Pilgern bedeutet Unterwegssein im eigenen Leben und mit Gott. Begeben Sie sich selbst auf den Weg und erleben Sie in einer Pilgerrunde um die Teufelsmauer spirituelle Formen im Schweigen, Gebet und Gesang.

Inhalte:

- unterschiedliche Formen christlicher Spiritualität
- Gesang, Schweigen, Pilgern, kreatives Bibelstudium, Straßenexerzitien u.v.m.
- exemplarischer Pilgerspaziergang um die Neinstedter Teufelsmauer (etwa zehn Kilometer)

Hinweis:

Bitte bringen Sie festes Schuhwerk, regenfeste Kleidung bzw. Sonnenschutz (Sonnencreme/-hut), eine Sitzunterlage sowie genügend zu Trinken mit. Ein Lunchpaket wird Ihnen gestellt.

Referentin:	Natalie Gaitzsch
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 12.05.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 170 Euro, Externe: 187 Euro
Modul:	Basismodul 3 (Spiritualität)

Ein Tag im Kloster

In der Fülle Ihrer Aufgaben und Entscheidungen sind Sie eingeladen, an einem Tag im Kloster Petersberg zur Ruhe zu kommen und Kraft für die kommende Wegstrecke zu tanken.

Begründet an den ersten christlichen Gemeinden führen die Schwestern und Brüder dort ein Leben, das von Gebet, Arbeit und Seelsorge geprägt ist. So bieten sie vielen Menschen einen Ort der Ruhe, Einkehr und Besinnung. Entdecken Sie die Faszination von Klöstern und lernen sie das Klosterleben hautnah kennen.

Inhalte:

- Kennenlernen der Klosteranlage und der Christusbruderschaft
- Austausch mit Schwestern
- Teilhabe an Gesang und Gebet der Gemeinschaft
- Bibliolog mit diakonischen Texten
- Impulse für Geist und Seele
- Zeit für Ruhe und Besinnung

Hinweis:

Für die gemeinsame Fahrt zum Kloster Petersberg wird ein Bus zur Verfügung stehen.

Referentin:	Natalie Gaitzsch
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 02.06.2026 (ganztägig)
Ort:	Kloster Petersberg bei Halle
Kosten:	Mitarbeitende: 161 Euro Euro zzgl. Fahrtkosten Externe: 177 Euro zzgl. Fahrtkosten
Modul:	Basismodul 3 (Spiritualität)

Das Kirchenjahr verstehen und praktisch gestalten – Einführung in den Jahreskreis und die Grundlagen des Glaubens

Ostern, Pfingsten, Erntedank oder Weihnachten – im Verlauf des Jahres feiert man zahlreiche Feste und genießt diese als Auszeiten und schöne Unterbrechungen des Alltags.

In der Fortbildung werden Sie gemeinsam das Kirchenjahr und die Bedeutung der zentralen christlichen Feste erkunden. Dabei widmen Sie sich sowohl der Frage, warum Festzeiten so wichtig im Leben sind wie auch den Möglichkeiten, diese Feste in den Wohn- und Arbeitsbereichen ansprechend und bunt zu gestalten. Schließlich können Sie sich über die Erkundung des Kirchenjahrs die Grundlagen des christlichen Glaubens alltagsnah erschließen.

Inhalte:

- Bedeutung von Festzeiten für das Leben
- Entstehung und Bedeutung der zentralen christlichen Feste
- praktische Gestaltung des Kirchenjahrs in den Wohn- und Arbeitsbereichen
- Einführung in die Grundlagen christlichen Glaubens

Referentin:	Katharina Neumeister
Zielgruppen:	Mitarbeitende des Diakonischen Werkes Halberstadt, Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 04.06.2026 (09:00–13:00 Uhr)
Ort:	Halberstadt
Kosten:	Mitarbeitende: 82 Euro, Externe: 90 Euro
Modul:	Basismodul 3 (Spiritualität)

Andachten und Impulse leicht gemacht – Workshop Teil 1

„Bitte halten Sie doch nächste Woche eine Andacht!“ – So haben Sie es vielleicht schon erlebt und sich gefragt, wie Sie eine Andacht gestalten können und wo Sie Ideen und Anregungen finden.

Sie werden sich mit dem Aufbau von Andachten und kurzen geistlichen Impulsen beschäftigen, eigene Zugänge erproben und Material für Ideen und Anregungen kennenlernen. Eine kleine Vielzahl von Handwerkszeug wird vermittelt sowie erste kleine Versuche gestartet. Bitte beachten Sie auch den Teil 2 zu dieser Fortbildung.

Inhalte:

- Andachtsformen und -elemente
- persönliche Zugänge zu geistlichen Impulsen und Andachten
- Hilfsmittel, Materialien und Anregungen zur Gestaltung
- Annäherung an religiöse Texte

Referentin:	Natalie Gaitzsch
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 16.06.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 170 Euro, Externe: 187 Euro
Modul:	Basismodul 3 (Spiritualität)

Andachten in Leichter Sprache gestalten – Workshop Teil 2

Das Eine ist es, geistliche Impulse und Andachten zu entwickeln, das Andere, diese dann in eine sprachliche Form zu bringen, die auch von der jeweiligen Zielgruppe verstanden wird.

Nach dem Workshop Teil 1 „Andachten und Impulse leicht gemacht“ werden hier die Ergebnisse nach den Regeln der Leichten Sprache umgesetzt, erprobt und zugleich Stimme, Haltung und Präsenz geübt.

Inhalte:

- eigene Andacht oder Impulse vortragen
- Regeln und Anwendung von Leichter Sprache kennenlernen und umsetzen
- Übung in Stimme, Haltung und Präsenz bei der Andacht

Referentinnen:	Natalie Gaitzsch und Anja Witte
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 23.06.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 173 Euro, Externe: 190 Euro
Modul:	Basismodul 3 (Spiritualität)

Die Geschichte der Evangelischen Stiftung Neinstedt während der Weimarer Republik und der Zeit des Nationalsozialismus

In dieser Fortbildung widmen Sie sich den Entwicklungen und Ereignissen in der Evangelischen Stiftung Neinstedt während der Weimarer Republik und der Zeit des Nationalsozialismus. Sie beleuchten die Herausforderungen in Pflege und Fürsorge in diesem Zeitraum und beschäftigen sich mit der Rolle von Diakonie und evangelischer Kirche im Nationalsozialismus. Ein Schwerpunkt wird die Auseinandersetzung mit der Euthanasie bilden, in deren Kontext zahlreiche Menschen, die damals in den Einrichtungen der Stiftung in Neinstedt lebten, „verlegt“ und getötet wurden.

Inhalte:

- historische und gesellschaftliche Hintergründe der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus
- Entwicklung der Evangelischen Stiftung Neinstedt zwischen 1914 und 1945
- Euthanasie in Neinstedt und deren historische Aufarbeitung
- Rundgang über das Stiftungsgelände

Referentin:	Katharina Neumeister
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 25.06.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 170 Euro, Externe: 187 Euro
Modul:	Basismodul 2 (Diakonie)

„Wunder gibt es immer wieder.“ Wunder- und Heilungsgeschichten in der Bibel

Wie konnte Jesus ohne Medikamente oder die Kenntnisse der modernen Naturwissenschaften Wunder vollbringen? Und warum überhaupt heilt er kranke und behinderte Menschen, wenn Gott sie doch so geschaffen hat?

Sie werden sich damit beschäftigen, wie Wunder und Heilungen in der Zeit, in der sie niedergeschrieben wurden, von den Menschen verstanden wurden und was diese Geschichten persönlich und im Arbeitskontext heute bedeuten.

In der Auseinandersetzung mit den Wunder- und Heilungserzählungen werden Sie sich zugleich im Workshop-Format die Entstehung, den Aufbau und die Sprachen der Bibel erarbeiten.

Inhalte:

- Kennenlernen von Wunder- und Heilungserzählungen in der Bibel und deren historischen und gesellschaftlichen Hintergründen
- Wunder- und Heilungsgeschichten im eigenen Arbeitskontext: Vorlesen, Gespräche und Andachten
- Einführung in die Bibel: Entstehung, Aufbau, Sprachen und Übersetzungen

Referentin:	Katharina Neumeister
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 03.09.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 170 Euro, Externe: 187 Euro
Modul:	Basismodul 1 (Bibel und Theologie)

Nun lass' mal schön die Kirche im Dorf – Interaktive Erkundung von Lindenhofskirche, Katharinenkirche und Friedhofskapelle Neinstedt

Was in der Kirche so alles los ist und was man darin alles entdecken kann, ist wenigen Menschen heute noch bekannt. Kirchen können faszinierend sein mit ihren Kirchenfenstern, den Kerzen, vielen Bildern und Gegenständen sowie Zeichen und Teppichen. Was es damit auf sich hat und warum Frauen den Hut in der Kirche aufbehalten dürfen, Männer diesen aber absetzen müssen, erfahren sie hier.

In dieser Fortbildung werden Sie alle Ecken und Enden der Kirche interaktiv erkunden und kennenlernen.

Inhalte:

- interaktive Erkundung der Kirchen und der Friedhofskapelle
- Kirchenknigge
- Entschlüsselung der Symbole, Gegenstände und Aktivitäten
- Kirchenrallyequiz

Referentin: Natalie Gaitzsch

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termin: Dienstag, 08.09.2026 (09:00–16:00 Uhr)

Ort: Neinstedt

Kosten: Mitarbeitende: 170 Euro, Externe: 187 Euro

Modul: Basismodul 3 (Spiritualität)

Impulstag für Diakonie und Gemeinde in Wittenberg

Auf vielfältige Weise sind Menschen diakonisch engagiert. Als Ehren- oder Hauptamtliche, in Besuchsdienstkreisen, in Beratungsstellen, Kindergärten oder der Nachbarschaftshilfe, als Pflegekräfte oder Mitarbeitende in einem Hospizdienst, in diakonischen Einrichtungen oder in Einzelprojekten von Kirchengemeinden. Der Impulstag für Diakonie und Gemeinde will Menschen aus verschiedenen Arbeitsfeldern zueinander führen, Austausch ermöglichen sowie geistliche und fachliche Anregungen geben. Dieser Tag bietet Ihnen ein abwechslungsreiches Programm von verschiedenen Impulsvorträgen, Arbeitswerkstätten und Kreativangeboten.

Hinweis:

Für die gemeinsame Fahrt nach Wittenberg wird ein Bus zur Verfügung stehen.

Referent*innen:	diverse Referent*innen
Zielgruppen:	ausschließlich Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termin:	Donnerstag, 10.09.2026 (ganztägig)
Ort:	Wittenberg
Kosten:	Mitarbeitende: 97 Euro zzgl. Fahrtkosten

„Du sollst nicht töten.“ Sterbehilfe und Assistierter Suizid

Ob assistierter Suizid, aktive, passive oder indirekte Sterbehilfe – während die Würde des Menschen als ultimatives Konzept verstanden wird, rückt im Rahmen unheilbarer Erkrankungen die Frage nach einem würdevollen, selbstbestimmten Tod in den Fokus gesellschaftlicher Debatten.

Sie werden sich mit den gesellschaftlichen, rechtlichen und kirchlichen Debatten um die Sterbehilfe auseinandersetzen und Ihre eigene Haltung vor dem Hintergrund der Tätigkeit in einer Einrichtung der Diakonie reflektieren.

Inhalte:

- Begriffe und rechtliche Grundlagen gegenwärtiger Diskurse
- kirchliche Stellungnahmen
- Umgang mit Sterbewünschen und Suizidassistenz in der Diakonie
- Reflektion der eigenen Haltung zum Thema

Referentin:	Katharina Neumeister
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 17.09.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 170 Euro, Externe: 187 Euro
Modul:	Basismodul 1 (Bibel und Theologie)

Diakonie gestern und heute – Einführung in die Geschichte der Diakonie und gelebte Diakonie heute

Die Diakonie weist eine spannende Geschichte auf, deren Ursprünge schon in der Bibel liegen. Im Verlauf ihrer Geschichte veränderte sich die Diakonie immer wieder und musste sich den Herausforderungen der Zeiten stellen.

Sie werden gemeinsam die Geschichte der Diakonie von ihren Ursprüngen bis heute kennenlernen. Dabei erarbeiten Sie sich zentrale Begriffe wie „Nächstenliebe“ und „Gemeinschaft“, die Diakonie von Beginn an prägten und auch für das heutige Verständnis von Diakonie zentral sind. Auf dieser Grundlage werden Sie diskutieren, wie unter den gegenwärtigen Herausforderungen Diakonie gelebt und praktisch in den Wohn- und Arbeitsbereichen gestaltet werden kann.

Inhalte:

- Geschichte der Diakonie
- zentrale Begriffe christlicher Diakonie und Ethik
- Diakonie heute zwischen Anspruch und Wirklichkeit
- praktische Gestaltung des diakonischen Profils im eigenen Arbeitsbereich

Referentin:	Katharina Neumeister
Zielgruppen:	Mitarbeitende des Diakonischen Werkes Halberstadt, Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 24.09.2026 (09:00–14:30 Uhr)
Ort:	Halberstadt
Kosten:	Mitarbeitende: 112 Euro, Externe: 123 Euro
Modul:	Basismodul 2 (Diakonie)

Tankstelle Meditation und Achtsamkeit

In einer Welt, die immer hektischer, lauter und anstrengender wird, sind innere Anker sehr hilfreich, um immer wieder zur eigenen Gelassenheit zu finden. Dazu bieten die Weltreligionen und die Psychologie einen reichen Erfahrungsschatz an. Lernen Sie einfache kleine Rituale kennen, die sich in den Alltag integrieren lassen und entwickeln Sie eine eigene persönliche spirituelle Praxis. Finden Sie Kraft, Frieden, Ruhe und Achtsamkeit für den Moment, um gestärkt wieder Ihrem Tagewerk nachzugehen.

Inhalte:

- Rituale der Entspannung, Meditation und Achtsamkeit
- gemeinsames Erproben ausgewählter Techniken
- eigene Kraftquellen im Beruf und Alltag

Referentin:	Natalie Gaitzsch
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 29.09.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 170 Euro, Externe: 178 Euro
Modul:	Basismodul 3 (Spiritualität)

Untreue, Liebe, Hass und Mord: Menschliche Abgründe in der Bibel

Die Bibel ist nicht nur das christliche Glaubensbuch, darüber hinaus finden sich in der Bibel Geschichten von Menschen, die betrügen, lügen, töten und verraten, aber auch von solchen, die lieben, helfen und trösten. Sie werden diese Geschichten kennenlernen und gemeinsam erkunden, was sie heute bedeuten können und was sie über das Menschsein und den Umgang mit Konflikten und Abgründen aussagen.

In der Auseinandersetzung mit den menschlichen Abgründen werden Sie sich zugleich in Form eines Workshops die Entstehung, den Aufbau und die Sprachen der Bibel erarbeiten.

Inhalte:

- Menschsein in der Bibel
- Diskussion eigener Vorstellungen vom Umgang mit Missverständnissen, Konflikten und Gewalt
- Einführung in die Bibel: Entstehung, Aufbau, Sprachen und Übersetzungen

Referentin:	Katharina Neumeister
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 01.10.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 170 Euro, Externe: 187 Euro
Modul:	Basismodul 1 (Bibel und Theologie)

Von Gregorianischem Gesang bis Sister Act

Wer kennt sie nicht, die singenden Nonnen aus „Sister Act“ oder die Gesänge der gregorianischen Mönche. Doch die meisten Menschen trauen sich nur unter der Dusche oder im Auto zu singen. Dabei macht Singen nicht nur Spaß, sondern stärkt auch die Gemeinschaft, die Abwehrkräfte sowie viele körperliche Funktionen. Zudem werden schwierige theologische Inhalte leicht und verständlich transportiert. Die christliche Tradition bietet einen Schatz an Liedern, der sowohl Klassiker des Gesangbuchs enthält als auch moderne Lieder aus unterschiedlichen Ländern und spirituellen Kontexten. Ziel ist es, mit der Vielfalt christlicher Lieder vertraut zu werden und Spaß beim gemeinsamen Singen zu haben.

Inhalte:

- Bedeutung des gemeinsamen Singens in Alltag und religiöser Praxis
- gemeinsames Singen und Ausprobieren von Musik aus allen christlichen Genres (Gesangbuch, Taizé-Gesänge, Lieder aus Ostafrika/Suaheli, Spirituals und Gospels)

Referentin:	Natalie Gaitzsch
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 13.10.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 170 Euro, Externe: 187 Euro
Modul:	Basismodul 3 (Spiritualität)

Workshop: Rituale am Lebensende. Aussegnungen und Verabschiedungsfeiern – Wie wird's gemacht?

Die Begleitung am Lebensende eines Menschen benötigt Zeit, Aufmerksamkeit und den sorgsamsten Umgang mit Worten, Gesten und Ritualen.

Sie widmen sich der Frage, was Sterbenden und Angehörigen am Lebensende Trost und Hoffnung spenden kann. Anhand praktischer Beispiele erarbeiten Sie, welche Rituale am Lebensende hilfreich sein können und wie Sie in der Lage sind, eine Aussegnung beziehungsweise Verabschiedung von Verstorbenen zu gestalten.

Inhalte:

- Was spendet Trost und Hoffnung am Lebensende?
- Überblick zu den Elementen und dem Aufbau einer Aussegnung
- Materialien für Abschiedsrituale und Aussegnungen im diakonischen Arbeitskontext

Referentin:	Natalie Gaitzsch
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 03.11.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 170 Euro, Externe: 187 Euro
Modul:	Basismodul 3 (Spiritualität)

Gibt es ein Richtig oder Falsch? Pflege zwischen Dienstleistung und Menschlichkeit

Die Pflege von Menschen ist eine höchst anspruchsvolle Aufgabe: Neben fachlichem Wissen, praktischen Fertigkeiten und Empathievermögen erfordert sie auch eine Sensibilität für ethische Fragen. Diese Fragen begegnen Ihnen im Pflegealltag beispielsweise dann, wenn ein Umgang damit gefunden werden muss, dass schwer kranke Patient*innen Behandlungen ablehnen oder wenn bei der Fixierung von sturzgefährdeten Bewohner*innen zwischen Sicherheit und Selbstbestimmung abgewogen werden muss.

Sie werden verschiedene ethische Konflikte, die in der Pflege auftreten können, kennenlernen und anhand ausgewählter Beispiele eigene Standpunkte formulieren und diskutieren.

Inhalte:

- ethische Prinzipien in der Pflege
- ethische Konflikte in der Pflege: freiheitsentziehende Maßnahmen, Zeitmangel und Zuwendung, Entscheidungen am Lebensende
- Fallbeispiele und Diskussion eigener Standpunkte

Referentin:	Katharina Neumeister
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 12.11.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 170 Euro, Externe: 187 Euro
Modul:	Basismodul 5 (Ethik)

Jahreslosung 2027: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ (Jesaja 41,10)

Die Jahreslosung begleitet viele Christ*innen durch das Jahr und gibt Anregungen für das eigene Leben wie auch den Dienst.

Doch was hat es mit der Losung auf sich – was bedeutet der Bibelves und wie kann man ihn für sich und sein Leben verstehen? Zu wem spricht Gott hier und warum und wovor soll man keine Angst haben?

Sie werden die Jahreslosung gemeinsam kennenlernen, mehr über die biblischen Hintergründe erfahren sowie die Dimensionen des Bibelveses für das eigene Leben und die berufliche Praxis erkunden.

Inhalte:

- Herkunft und Adressaten des Bibelveses
- geschichtliche und gegenwärtige Hintergründe
- ganzheitliche Erschließung der Jahreslosung
- persönliche Deutungsmöglichkeiten

Referentin:	Natalie Gaitzsch
Zielgruppen:	Mitarbeitende des Diakonischen Werkes Halberstadt, Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 19.11.2026 (09:00–13:00 Uhr)
Ort:	Halberstadt
Kosten:	Mitarbeitende: 82 Euro, Externe: 90 Euro
Modul:	Basismodul 3 (Spiritualität)

Tod, Trauer, Sterben: Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen

Gibt es eigentlich Unterschiede zwischen einer jüdischen, einer christlichen und einer muslimischen Bestattung? Und geht es für die Gläubigen nach dem Tod weiter – lebt die Seele ewig?

Gemeinsam erkunden Sie Vorstellungen vom Tod und dem Jenseits in den Weltreligionen und lernen Rituale rund um das Abschiednehmen, die Trauer und die Bestattungsgestaltungen kennen.

In diesem Zusammenhang setzen Sie sich auch mit den Glaubenswelten und Gottesvorstellungen in Judentum, Christentum und Islam auseinander.

Inhalte:

- Vorstellungen vom Jenseits in Judentum, Christentum und Islam
- Umgang mit Sterben und Tod
- Kennenlernen ausgewählter Abschieds- und Trauerrituale
- Glaubens- und Gottesvorstellungen in den Weltreligionen

Referentin:	Katharina Neumeister
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 26.11.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 170 Euro, Externe: 187 Euro
Modul:	Basismodul 5 (Ethik)

Fachspezifische Angebote

Eingliederung und Teilhabeassistenz

Entwicklungsberichte schreiben, Ziele formulieren und Hilfebedarfsinstrumente anwenden

Im Zuge von Qualitätssicherung und Fallmanagement sind die Anforderungen an das Schreiben von Entwicklungsberichten gestiegen. Es müssen Beobachtungen dokumentiert, Entwicklungsverläufe beschrieben und notwendige Maßnahmen begründet werden. Hierbei ist es nötig, theoretische Kenntnisse über Beobachtungsverfahren und Bedarfsanalysen zu haben. Erst durch eine professionelle Beobachtung ist es möglich, Ziele in der pädagogischen Begleitung bedarfsgerecht zu formulieren.

Im Seminar werden Wege zur Eruierung und Formulierung von Zielen sowie die Ableitung von Maßnahmen eingeübt.

Inhalte:

- Erkennen und Benennen von Ressourcen
- methodische Grundlagen zum Erstellen von Förderplänen
- Ableiten und Formulieren von Zielen
- Chancen und Risiken von KI als Formulierungshilfe
- Planen von Maßnahmen
- fachgerechtes Formulieren von Berichten nach ICF
- Hilfebedarfsgruppen und Leistungsansprüche beurteilen

Referentin:	Heike Schaumburg
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	15.–16.01.2026 (jeweils 09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 343 Euro, Externe: 395 Euro

Ein Gewitter reinigt die Luft – Konflikte meistern in der Arbeit mit geistig behinderten Menschen

Zwei „Streithähne“ können häufig das Verhalten einer ganzen Gruppe beeinflussen, denn wenn Menschen zusammenleben, entstehen aus den unterschiedlichen Ansprüchen und Wünschen Konflikte.

Viele Menschen, auch die mit geistiger Behinderung, haben gelernt, Konflikten aus dem Weg zu gehen, doch die eingehandelten Nachteile können schnell zu Qual werden.

Das Seminar bietet Konfliktlösungsstrategien und zeigt auf, wie Sie Bewohner*innen während des Konfliktes professionell begleiten und mit den am Konflikt beteiligten Parteien gemeinsam Lösungen erarbeiten können.

Die Anwendung der im Seminar erarbeiteten Methoden bietet Lösungen in Konflikten von Bewohner*in und Bewohner*in, Bewohner*in und Betreuer*in und Bewohner*in und Angehörigen.

Inhalte:

- Was ist ein Konflikt?
- Konfliktgespräche vorbereiten
- Konfliktanalyse
- Persönlichkeitstypen im Konflikt kennen und begleiten
- das Schlichtungsmodell

Referentin: Heike Schaumburg

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangeischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termin: 19.–20.02.2026 (jeweils 09:00–16:00 Uhr)

Ort: Neinstedt

Kosten: Mitarbeitende: 357 Euro, Externe: 410 Euro

„Der hängt ja nur noch am Handy!“ – Sucht/Abhängigkeit und geistige Behinderung

Nicht nur Alkoholismus oder illegale Drogen werden immer häufiger zum Problem in vielen Einrichtungen; Spielsucht und Medienabhängigkeit sind ernst zu nehmende Erkrankungen, die ebenfalls immer häufiger bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen anzutreffen sind. Es fällt oft schwer, die Grenze zwischen Selbstbestimmung-Gewähren und dem Wunsch, jemanden in seinem Konsum zu begrenzen, zu finden. Vor allem: Wie? Immer mehr Personen in WfbM und im Wohnbereich zeigen klare Anzeichen von (Medien-) Sucht: Alle anderen Interessen oder Personen werden vernachlässigt; ohne Handy oder bestimmte Substanzen wird er/sie aggressiv und unleidlich. Erschwerend kommt hinzu, dass im Zusammenhang mit Sucht Unehrlichkeit an der Tagesordnung ist.

Inhalte:

- Ursachen und Formen von Sucht
- geeignete Handlungsstrategien im Umgang mit süchtigen Menschen
- Voraussetzungen für den Genesungsprozess
- Unterstützungsmöglichkeiten von Betroffenen
- Was ist Sucht und wie äußert sie sich?

Referentin:	Veronika Müßig
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Nienstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 24.03.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 275 Euro, Externe: 316 Euro

FASD – Das fetale Alkoholsyndrom

FASD (deutsch: Fetale Alkoholspektrumsstörung) ist der übergeordnete Begriff für Störungen, die durch Alkoholkonsum während der Schwangerschaft entstehen können. Sie äußern sich in kognitiven, körperlichen und sozial-emotionalen Entwicklungsbereichen. Schon geringe Mengen Alkohol können das ungeborene Kind in seiner Entwicklung deutlich beeinträchtigen.

Alkohol ist ein Zellgift, das die Plazentaschranke überwindet und die Entwicklung der Organsysteme negativ beeinflusst. Das gilt besonders für das Gehirn, explizit das zentrale Nervensystem (ZNS). FASD ist damit eine hirnrorganische Schädigung und irreversibel. Betroffene sind nicht geistig behindert, haben aber einen Unterstützungsbedarf, der dem eines leicht intelligenzgeminderten Menschen entspricht.

In dieser Fortbildung erfahren Sie mehr über Merkmale der FASD, die Möglichkeiten der Diagnostik und Unterstützungsbedarfe. Gleichzeitig soll der Frage nachgegangen werden, wie die Zukunft in der Eingliederungshilfe für diese Menschen aussehen und wie Teilhabe ermöglicht werden kann.

Inhalte:

- Erklärungsansatz Fetales Alkoholsyndrom
- Merkmale betroffener Kinder und Erwachsener
- Unterstützungsbedarf und Diagnostik
- Fallbeispiele für pädagogische Handlungskonzepte
- Eingliederungshilfe und Teilhabe

Referentin: Bettina Sander

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Nienstedt, Interessierte

Termin: Mittwoch, 15.04.2026 (09:00–16:00 Uhr)

Ort: Neinstedt

Kosten: Mitarbeitende: 191 Euro, Externe: 220 Euro

Komplexe Traumafolgestörungen

Im Seminar geht es um die Ursachen und Folgen komplexer Traumatisierung. Ein Skillstraining wird einleitend vorgestellt und im Rahmen einer Selbsterfahrung eingeübt.

Das erweiterte Skillstraining zur affektiven und interpersonellen Regulation (ESTAIR) richtet sich an Personen, die an den Folgen anhaltender und wiederkehrender traumatischer Ereignisse in der Vergangenheit leiden. Durch das Übermaß an Belastungen und den Verlust von inneren und äußeren Ressourcen entwickeln Betroffene häufig komplexe Posttraumatische Belastungsstörungen (kPTBS), die durch Beeinträchtigungen in der Emotionsregulation, in zwischenmenschlichen Beziehungen und im Selbstkonzept gekennzeichnet sind. Das Seminar wurde basierend auf der Einzeltherapie STAIR/Narrative Therapie, deren Wirksamkeit für die Behandlung von PTBS nachgewiesen ist, konzipiert.

Inhalte:

- komplexe Traumafolgestörungen im Vergleich zum einfachen Trauma
- Ursachen und Dynamiken
- kognitive, emotionale und psychosomatische Symptome
- Therapiemöglichkeiten
- Herausforderungen für Pflege und Pädagogik, Unterstützung als Nichtpsycholog*in

Referent:	Christian Henschel
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 19.05.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 196 Euro, Externe: 225 Euro

SEED – Der Ansatz der emotionalen Entwicklung in der Begleitung von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung

In den letzten Jahren haben die praktische Erfahrung und einige Studien gezeigt, dass Verhaltensauffälligkeiten und herausforderndes Verhalten bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung weniger mit dem Grad der kognitiven Beeinträchtigung zu tun haben als vielmehr mit der emotionalen Reife, die die jeweilige Person in ihrer Entwicklung erreicht hat. Der Aspekt der emotionalen Entwicklung ermöglicht einen neuen, ganzheitlichen Blick auf Menschen mit Intelligenzminderung und gibt uns Anhalt, wie die Beziehung zu ihnen gestaltet werden sollte. Das entwicklungspsychologische Konzept der emotionalen Entwicklung nach Anton Došen stellt insofern eine unverzichtbare Brücke zwischen Diagnostik und Alltagsbegleitung dar. Die Kenntnis davon vertieft das Verständnis für Verhalten allgemein, für Verhaltensauffälligkeiten im Besonderen und kann bei passgenauer Anwendung entlastend für das gesamte Hilfesystem sein.

Verhaltensauffälligkeiten können vor diesem Hintergrund besser verstanden, die eigene Haltung hinterfragt und zielgerichtete pädagogisch-therapeutische Maßnahmen eingeleitet werden.

Inhalte:

- emotionale Entwicklung eines Menschen
- Besonderheiten bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung
- Kennenlernen des diagnostischen Manuals: SEED
- praktische Umsetzung im Betreuungsalltag

Referentin:	Maria Schmidt
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	04.–05.06.2026 (jeweils 09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 419 Euro, Externe: 481 Euro

Grundkurs Autismus-Spektrum-Störungen

Autismus-Spektrum-Störungen sind tiefgreifende Entwicklungsstörungen, die unter anderem durch ein reduziertes Interesse an sozialen Kontakten sowie einem reduzierten Verständnis sozialer Situationen gekennzeichnet sind. Zudem liegen auch sprachliche Besonderheiten und Einschränkungen, vor allem bei der Sprachentwicklung, aber auch bei der pragmatischen Anwendung von Sprache vor. Im Seminar geht es im Besonderen um die Herausforderungen der Betroffenen im Alltag. Hierbei stehen ihre Aktivitäten und Möglichkeiten der Teilhabe im Mittelpunkt.

Ziel des Seminars ist, anhand von Fallbeispielen und konkreten Alltagssituationen ein grundlegendes Hintergrundwissen und einen Überblick über die didaktisch-methodischen Ansätze in der Arbeit mit Menschen im Autismus-Spektrum zu vermitteln.

Inhalte:

- Grundlagen Autismusspektrum
- neuropsychologische Grundannahmen und Erklärungsmodelle
- Symptome, Ausprägungen und Schweregrade
- Diagnostik
- therapeutische und pädagogische Möglichkeiten

Referentin:	Alexandra Kostrzewa
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	11.–12.06.2026 (jeweils 09:00–14:30 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 420 Euro, Externe: 482 Euro

Zertifikatskurs – Menschen mit (geistiger) Behinderung auf ihrem Lebensweg verstehen und begleiten. Eine heilpädagogische Einführung

Der Mensch wird Zeit seines Lebens und in unterschiedlichen Lebensphasen vor neue Herausforderungen gestellt. Um diese zu bewältigen, greifen wir auf Erfahrungen und gelerntes Wissen zurück, müssen aber, um unser selbstbestimmtes Leben zu behalten, stets dazu lernen. Lernen ist ein Prozess, der durch gezielte pädagogische Interventionen unterstützt werden kann. Das Wissen und die Erfahrung um die eigene Kompetenz führt zur Steigerung des Selbstwerts und des Selbstbewusstseins und damit der positiven Persönlichkeitsentwicklung.

Insbesondere Menschen mit (geistiger) Behinderung sind in vielen Lebensbereichen, aufgrund mangelnden Wissens und Kompetenzen, auf Unterstützung und pädagogische Förderung angewiesen, um möglichst umfassend am Leben in der Gesellschaft teilzuhaben und selbstbestimmt zu leben. In der Fortbildung erhalten Sie eine Einführung in pädagogisches Fachwissen und Grundprinzipien heilpädagogischen Arbeitens. Die Bearbeitung von Problemstellungen und Handlungsfeldern führt Sie zur Handlungsorientierung und -sicherheit.

Modul 1: (Heil-)pädagogische Grundlagen

- Grundlagen der Pädagogik allgemein
- epochale Entwicklung der Heilpädagogik und Wandel der Menschenbilder
- BRK und BTHG, ICF und das Wechselprinzip
- Auftrag der Eingliederungshilfe: Inklusion, Personenzentrierung, Selbstbestimmung und Teilhabe

Modul 2: Behinderungsbilder

- primäre und sekundäre Behinderung
- Ursachen und Erscheinungsbilder
- komplexe Beeinträchtigungen
- psychische Störungen und Abgrenzung zur geistigen Behinderung
- Autismus-Spektrum-Störung
- Doppeldiagnosen
- Verhaltensauffälligkeiten
- Alter und Demenz

Modul 3: Methoden (heil-)pädagogischer Arbeit und Professionalität

- SEED – die sozio-emotionale Entwicklung
- Kommunikation mit Menschen mit geistiger Behinderung
- professionelle Beziehungsgestaltung als Grundlage unserer Arbeit
- Empowerment als methodischer Ansatz
- die Rolle der Mitarbeitenden: von der Betreuung zur Assistenz
- Abgrenzung zur rechtlichen Betreuung
- Rechte und Pflichten der Mitarbeitenden
- pädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Aufsichtspflicht und Haftung, Lebenswelten Wohnen und Arbeiten, Bedeutung der Freizeitgestaltung

Referentin:	Dagmar Rudy
Zielgruppen:	Quereinsteigende und Pflegekräfte in der Eingliederungshilfe, Interessierte
Termin:	17.–21.08.2026 (jeweils 09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 867 Euro, Externe: 997 Euro

Recht auf Verwahrlosung – Im Spannungsfeld zwischen Verantwortung und Selbstbestimmung

Gibt es ein ausgewiesenes Recht auf Verwahrlosung für Menschen mit psychischen Störungen, geistiger Behinderung oder für psychisch Kranke und körperlich Behinderte? Oder ist Verwahrlosung Ausdruck eines massiven Leidensdrucks und erheblicher Hilfebedürftigkeit der Betroffenen? Diese Fragen stellen sich, da eine umfangreiche gesellschaftliche Teilhabe sowie die größtmögliche Selbstständigkeit und Autonomie erklärte Zielsetzungen in der Betreuung sind. Die Folgen von Selbstvernachlässigung und Desorganisation können jedoch soziale Isolation und ablehnende Haltung des sozialen Umfelds bedeuten. Alltägliche Handlungen können nicht mehr durchgeführt werden und Betroffene lehnen häufig, z.B. aus Scham, Hilfsangebote ab. Die Fortbildung will den Blick schärfen für situative Verhaltensmuster und auf mögliche Hintergründe und Ursachen verweisen. Gefahrenquellen und Risiken müssen eingeschätzt werden. Es gilt Grenzen und Möglichkeiten der Hilfe für Klient*innen zu erkennen sowie eigene Norm- und Wertvorstellungen, u.a. hinsichtlich Ordnung und Sauberkeit, zu reflektieren.

Inhalte:

- Selbstbestimmung und Teilhabe als Ziel in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung
- Grundbedürfnisse des Menschen
- Verwahrlosung als Symptom
- das Messie-Syndrom in Bezug auf Behinderung
- psychische, körperliche und lebensgeschichtliche Kausalitäten
- die Bedeutung der sozio-emotionalen Entwicklung
- das haltgebende, validierende Umfeld
- Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe

Referentin: Dagmar Rudy

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Nienstedt, Interessierte

Termin: 24.–25.08.2026 (jeweils 09:00–16:00 Uhr)

Ort: Neinstedt

Kosten: Mitarbeitende: 407 Euro, Externe: 468 Euro

Grundkurs Gebärden – Mit Gesicht und Händen reden

Durch den Einsatz von Gebärden kann die Kommunikation bei fehlender oder fehlerhafter Lautsprache sinnvoll unterstützt werden. Die Praxis hat gezeigt, dass viele Bewohner*innen seit der Verwendung von Gebärden interessierter, selbständiger und zufriedener geworden sind. Ziel dieses Grundkurses ist es, dass Sie die wichtigsten Gebärden für den alltäglichen Gebrauch erlernen und üben.

Inhalte:

- Hintergrundwissen zum Umgang mit Gebärden
- Vorstellung und Übung von Gebärden
- Gebärden für den eigenen Alltag
- Erfahrungsaustausch

Referentin:	Andrea Willner
Zielgruppe:	ausschließlich Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termine:	Freitag, 28.08.2026 und Freitag, 25.09.2026 und Freitag, 16.10.2026 und Mittwoch, 04.11.2026 (jeweils 09:00–13:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 462 Euro

„Ich will nicht mehr“ – Umgang mit Depression und Suizidalität

„Das ganze Leben liegt doch noch vor dir!“, möchte man Menschen in suizidalen Krisen hilflos zurufen. Für Betroffene jedoch liegt der Fokus eher auf traumatischen Erfahrungen und der Hoffnungslosigkeit, die sie in ihrer Alltagswirklichkeit erleben. Zwischen Lebensmüdigkeit und der echten Bereitschaft, aktiv das eigene Leben zu beenden, liegt ein weites Feld, das Raum für Interventionen bietet. Sich der Gefühlswelt dieser Menschen zu stellen, erfordert von Mitarbeitenden Durchhaltevermögen, eine hohe Sensibilität sowie tiefes Fachwissen und intensive Selbstreflexion.

Inhalte:

- Handeln in Krisensituationen
- Einschätzung von Gefahrensituationen
- Risikofaktoren, die Suizidalität verursachen können
- Gespräche mit Betroffenen in Krisensituationen führen
- Fragetechniken zur Unterscheidung latenter und akuter Suizidalität
- suizidale Impulse verstehen und einschätzen
- Hintergründe zu autoaggressivem Verhalten erkennen und verstehen

Referentin:	Veronika Müßig
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 06.10.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 275 Euro, Externe: 316 Euro

Umgang mit Borderline-Störungen

Menschen, die an einer Borderline-Störung leiden, sind für Betreuer*innen, Erzieher*innen, Pfleger*innen und sogar Psycholog*innen (!) oft herausfordernd. Auf welche Art und Weise kann es gelingen, diese Menschen zu verstehen? Wie kann ein heilsamer und deeskalierender Umgang erreicht werden? Diesen Fragen werden Sie sich im Seminar widmen.

Inhalte:

- Einordnung der Borderline-Störung in die Gruppe der psychischen Krankheiten
- Ursachen und Entstehung – ein empathischer Zugang zur Störung
- Symptome, Verlauf, Entwicklungschancen
- Therapie und Intervention durch moderne Psychotherapie und Deeskalation

Referent:	Christian Hentschel
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 15.10.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 196 Euro, Externe: 225 Euro

Schreibwerkstatt Entwicklungsberichte

Entwicklungsberichte sind ein standardisiertes Vereinbarungsinstrument zwischen Leistungsberechtigten, Leistungsträgern und Leistungserbringern. Die hierin formulierten Beschreibungen müssen einen fachlich überzeugenden Einblick in die pädagogische Arbeit ermöglichen. Die Entscheidung über Art und Umfang der Leistungen und auch darüber, wer der geeignete Leistungserbringer ist, hängt wesentlich davon ab, wie präzise der Entwicklungsbericht formuliert ist.

Die Schreibwerkstatt richtet sich an Teilnehmende, die sich bereits mit den gesetzlichen Grundlagen von Entwicklungsberichten vertraut gemacht haben. Sie beherrschen die theoretischen Kenntnisse zu den Zielformulierungen und wenden diese in der Praxis an.

Im Seminar werden Maßnahmenbeschreibungen und Zielformulierungen vertiefend eingeübt sowie Ausdruckshilfen und direkte Feedbacks angeboten.

Inhalte:

- Methoden zur Zielformulierung
- Beschreibung von Maßnahmen
- Einbindung der ICF-Förderziele
- Formulierungsübungen an eigenen Beispielen
- Formulierungshilfen

Referent:	Karsten Noack
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 10.11.2026 (09:00–13:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 116 Euro, Externe: 133 Euro

Aufbaukurs Gebärden – Mit Gesicht und Händen reden

Durch den Einsatz von Gebärden kann die Kommunikation bei fehlender oder fehlerhafter Lautsprache sinnvoll unterstützt werden. Die Praxis hat gezeigt, dass viele Bewohner*innen seit der Verwendung von Gebärden interessierter, selbständiger und zufriedener geworden sind.

Ziel dieses Aufbaukurses ist es, die wichtigsten Gebärden für den alltäglichen Gebrauch zu wiederholen und ergänzend zum Grundkurs neue Gebärden dazuzulernen.

Inhalte:

- Wiederholung bereits bekannter Gebärden
- Vorstellung und Übung weiterer Gebärden
- Gebärden für den eigenen Alltag
- Erfahrungsaustausch

Referentin:	Gudrun Dippe
Zielgruppen:	ausschließlich Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termin:	Mittwoch, 11.11.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 182 Euro

Fachspezifische Angebote

Gesundheit und Pflege

Erwartungsveränderung und Neulernen bei Ängsten

Das Seminar beschreibt eine Konfrontationsbehandlung, die übergreifend für verschiedene und auch komorbid vorliegende Angststörungen (Panikstörung, Platzangst, soziale Angst, multiple spezifische Phobien) geeignet ist.

Das Seminar greift dabei aktuelle Forschungsergebnisse zur Expositionsbearbeitung auf und stützt sich insbesondere auf die Erkenntnisse zum inhibitorischen Lernen bei der Konfrontation. Demnach geht es in der Exposition nicht primär um das passive Aushalten von Angst mit dem Fokus auf den einsetzenden Habituationsprozess, sondern um die Förderung eines aktiven Lernprozesses.

Inhalte:

- Was sind pathologische Ängste?
- Welche Psychodynamik steckt dahinter und wie werden sie in Kindheit und Jugend sowie bei Erwachsenen verursacht?
- lernpsychologischer Blick auf Entstehung und Veränderbarkeit
- Unterstützung beim Umlernen bei Betroffenen im behavioralen Setting
- Rolle von Erzieher*innen und Pflegenden

Referent:	Christian Hentschel
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 24.02.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 196 Euro, Externe: 225 Euro

Forensische Psychiatrie – letzter Notausgang für die Schwierigen? Rechtliche Grundlagen und Behandlungspraxis im Maßregelvollzug gemäß § 63 StGB

In der Allgemeinpsychiatrie spielen forensische Fragestellungen immer dann eine Rolle, wenn es um den Umgang mit Aggressionstaten akut Erkrankter geht – etwa als Anlass für eine (wiederholte) PsychKG-Unterbringung oder auch im Rahmen tätlicher Übergriffe im stationären Alltag. Stellt sich im ersten Fall die Frage, ob und wie sich „schwer erreichbare“ Drehtürpatient*innen mit hoher Gewaltneigung behandeln lassen, um eine drohende Forensifizierung zu vermeiden, ergibt sich bei bestimmten Fallkonstellationen, insbesondere auch bei aggressiven Übergriffen auf Stationen, eher die umgekehrte Frage: Ist eine Überleitung in die forensische Psychiatrie wünschenswert bzw. anzustreben? In der Allgemein- und Sozialpsychiatrie ist die forensische Psychiatrie häufig noch „ein Buch mit sieben Siegeln“. Um hier einen Zugang zu eröffnen, soll Ihnen das Seminar ermöglichen, forensische Fragestellungen im Kontext der täglichen Arbeit zu bearbeiten und eine eigene Haltung und Umgangsweise zu entwickeln. Das kann auch ein Schritt zur Verbesserung der Qualität der psychiatrischen Versorgung an der wichtigen Schnittstelle zwischen den häufig fremdelnden Systemen sein.

Inhalte:

Eingangsvoraussetzungen: Wie kommt man in die Forensik?

- juristische Grundlagen im Rahmen der forensisch-psychiatrischen Begutachtung
- Bedeutung der Schuldfähigkeit und deren Beurteilung im Einzelfall
- Gefährlichkeitsprognose

Behandlung im Maßregelvollzug – Was passiert in der Unterbringung?

- Welche Patienten sind im Maßregelvollzug?
Deliktsformen und spezifische Störungsbilder
- Wie werden sie dort behandelt?

Nach dem Maßregelvollzug – Was geschieht bei Überleitung und Nachsorge?

- Risk-Assessment – Wann ist ein Patient entlassungsreif?
- Aufgaben einer Forensischen Ambulanz
- Zusammenarbeit mit PIA und Gemeindepsychiatrie

Referent:	Dr. phil. Friedhelm Schmidt-Quernheim
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 05.03.2026 (09:30–16:30 Uhr)
Ort:	Blankenburg
Kosten:	Mitarbeitende: 165 Euro
Akkreditierung:	Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender und der Ärztekammer Sachsen-Anhalt akkreditiert.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Fachweiterbildung: Basisseminar Wundexperte gemäß ICW®

Es gibt deutschlandweit ca. 2,7 Mio. Menschen mit komplexen Wunden. Ein Drittel davon haben einen chronischen Verlauf. Die Behandlung ist meist kostenintensiv und belastend für die Patient*innen. Mit der Qualifizierung zum Wundexperten ICW® erwerben Sie aktuelles Fachwissen zur phasengerechten Wundversorgung und helfen dabei, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern sowie kostenintensive Therapien zu vermeiden bzw. verkürzen. Im Fokus des Seminars stehen das moderne Wundmanagement sowie die Arbeit in interprofessionellen Teams.

Inhalte:

- Grundlagen zur Haut und Hautpflege
- Wundarten, -heilung, -versorgung, -auflagen, -reinigung und -spülung
- Wundbeurteilung und Dokumentation
- Hygiene in der Wundversorgung
- Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- diabetisches Fußsyndrom und Fußulcera
- Dekubitus
- Ulcus Cruris mit Kompressionstherapie
- Infektionsmanagement
- Finanzierung und rechtliche Aspekte der Wundversorgung
- Patient*innenedukation

Prüfung und Abschluss:

- Multiple-Choice-Klausur
- Hospitation im Umfang von 16h
- Erstellung eines Hospitationsberichtes (Hausarbeit)

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis spätestens 12. Februar 2026 schriftlich mit dem Anmeldeformular an und reichen dazu folgende Unterlagen ein:

- Kopie der Berufsurkunde und des Abschlusszeugnisses der Berufsausbildung

Nach Anmeldung wird ein Teilbetrag in Höhe von 50% der Kursgebühr erhoben. Die Rechnungslegung erfolgt 14 Tage vor Fortbildungsbeginn. Der Restbetrag wird im Kursverlauf in Rechnung gestellt.

Abschluss:

Nach 16-stündiger Hospitation und bestandener Prüfung (Klausur und Hausarbeit) erlangen Sie den Abschluss Wundexperte ICW®. Das Zertifikat ist 5 Jahre gültig. Eine Erneuerung des Zertifikats erfolgt durch das jährliche Sammeln von Fortbildungspunkten. So weisen Sie nach, dass Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten in diesem Fachgebiet aktuell sind.

Kursleitungen:	Bettina Schult (fachliche Leitung) und Anne Kolbmüller (pädagogische Leitung)
Zielgruppen:	Pflegefachpersonen (Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege), Heilerziehungspfleger*innen, Medizinische Fachangestellte, Operationstechnische Assistenten (OTA), Humanmediziner*innen, Apotheker*innen, Heilpraktiker*innen, Podolog*innen, Physiotherapeut*innen mit Zusatzqualifikation, Lymphtherapeut*innen
Termine:	Der Kurs umfasst 56 UE Theorie zzgl. 16 h Hospitation. 12.–13.03.2026 und 19.–20.03.2026 und 26.–27.03.2026 und Freitag, 10.04.2026 (jeweils 08:00–15:00 Uhr)
Prüfung:	am 27.04.2026, Zertifikatsübergabe am 31.08.2026
Ort:	Quedlinburg
Kosten:	Mitarbeitende: 810 Euro zzgl. 115 Euro Prüfungsgebühr

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Praxisseminar Blasenverweilkatheter – Transurethrale Blasenverweilkatheter bei Männern legen

Das korrekte Legen eines Blasenverweilkatheters erfordert eine Kombination aus anatomischem Wissen, technischer Fertigkeit, Einhaltung strenger Hygienevorschriften und hoher Aufmerksamkeit für mögliche Komplikationen. Daher sollte dieser Eingriff nur von gut geschultem und erfahrenem Personal durchgeführt werden.

Diese praxisorientierte Fortbildung kombiniert theoretisches Wissen mit intensiven praktischen Übungen an einem realistischen Demonstrationsmodell. So können Sie das Legen eines transurethralen Blasenverweilkatheters sicher erlernen und festigen. Dadurch gewinnen Sie Routine im Umgang mit der Katheterisierung bei Männern, minimieren das Risiko von Komplikationen, erhöhen die Patientensicherheit und handeln stets nach den neuesten pflegewissenschaftlichen Standards.

Hinweis: Diese Fortbildung bereitet Sie theoretisch und praktisch umfangreich auf das Legen eines transurethralen Blasenverweilkatheters vor, dennoch sind Sie nicht automatisch zur eigenständigen Durchführung berechtigt. Die praktische Umsetzung, für die Sie die Befähigung erwerben, muss Ihnen in der Praxis zunächst von Ärzt*innen delegiert werden.

Inhalte:

- Auffrischung anatomischer Grundlagen
- Indikationen zur Katheterisierung
- Anleitung zur Katheterisierung beim Mann
- Umgang und Komplikationen bei Dauerkatheteranlage
- rechtliche Grundlagen
- praktische Übungen

Referentin:	Nancy Nordmann-Teucher
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Freitag, 19.06.2026 (09:00–13:00 Uhr)
Ort:	Quedlinburg
Kosten:	Mitarbeitende: 75 Euro
Akkreditierung:	Diese Fortbildung ist mit 4 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Anpassungsqualifizierung (40 Stunden) zur Erbringung einfacher Maßnahmen der Behandlungspflege (gemäß §§ 132,132 a SGB V)

Der Bedarf an qualifiziertem Personal in der Behandlungspflege steigt in der ambulanten pflegerischen Versorgung von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen stetig an. Dabei besteht wiederkehrend die Problematik darin, dass Pflegehelfer*innen bzw. Pflegeassistent*innen ohne formale Qualifikation einfache behandlungspflegerische Maßnahmen nur unter der Anleitung einer Pflegefachkraft durchführen dürfen. Unter bestimmten Voraussetzungen (Qualifizierung von Pflegehilfskräften gemäß § 37 SGB V) können sie jedoch, in Delegation durch examinierte Pflegefachkräfte, auch selbstständig behandlungspflegerisch tätig sein.

Ziel dieser Fortbildung ist es, Ihnen die nötige Sicherheit bei der Durchführung einfacher behandlungspflegerischer Maßnahmen (Leistungsgruppe 1 und 2) zu geben, sodass Sie diese fachgerecht durchführen können. Der Kurs entspricht dem Rahmenvertrag gemäß §§ 132 und 132 a SGB V.

Im Rahmen der 5-tägigen Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen der Behandlungspflege. Ihnen werden die Grundlagen erklärt, die Sie befähigen, pflegerische Maßnahmen durchzuführen. Unter praktischer Anleitung werden Sie die einfachen behandlungspflegerischen Maßnahmen intensiv üben und auf mögliche Komplikationen und Fehlerquellen eingehen.

Inhalte:

- Puls- und Blutdruckmessung
- enterale Ernährung und Versorgung bei PEG
- Inhalationen und medizinische Einreibungen
- Kälteträger, dermatologische Bäder
- Kompressionsstrümpfe/-strumpfhosen an- bzw. ausziehen
- Medikamente verabreichen
- Kompressionsverbände abnehmen
- Blutzuckermessung
- subcutane Injektionen richten und verabreichen (u.a. Insulin)

Ergänzend werden folgende Lehrinhalte erläutert:

- jeweilige Krankheitsbilder, Symptome und therapeutische Maßnahmen
- Vitalzeichenkontrolle und Patient*innenbeobachtung
- Komplikationen und Fehlerquellen
- rechtliche Aspekte
- Grundlagen der Hygiene sowie
- Maßnahmen des Notfallmanagements

Referentin: Pia Schäfer

Zielgruppen: Pflegehelfer*innen ohne formale Qualifikation, Pflege- und Betreuungsassistent*innen mit mindestens einjähriger Berufserfahrung im Bereich Pflege

**Termine: 18.–22.05.2026 oder
01.–02.10.2026 und 05.–07.10.2026
(jeweils 08:00–15:00 Uhr)**

Ort: Quedlinburg

Kosten: Mitarbeitende: 415 Euro

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Doppeldiagnose Sucht und Psychose – „Neue“ Substanzen und deren Auswirkungen in der psychiatrischen Pflege

Menschen mit Psychose verlieren vorübergehend den Bezug zur Realität. Typische Anzeichen für diese psychische Erkrankung sind Wahnvorstellungen und Halluzinationen. Oftmals versuchen Betroffene, die Symptome mit berauschenden Substanzen zu überdecken. Für Fachleute, die mit suchterkrankten Menschen arbeiten, bedeutet dies, dass sie sich ständig in einem Spannungsfeld zwischen Sucht und Psychose bewegen. Um Klient*innen professionell begleiten zu können, ist es entscheidend, die unterschiedlichen Empfindlichkeiten und Bedürfnisse zu verstehen. Das Seminar sensibilisiert und vermittelt, wie man psychotische Anzeichen frühzeitig erkennt, um Betroffene ressourcenorientiert und professionell zu unterstützen.

Inhalte:

- Grundlagen: Psychose und Sucht verstehen
- Wechselwirkungen erkennen und verstehen
- Risikofaktoren – individuelle und soziale Hintergründe
- drogeninduzierte Psychose
- Erfahrungsbericht eines Betroffenen

Referent:	Thomas Hänke
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 02.06.2026 (08:30–15:30 Uhr)
Ort:	Elbingerode
Kosten:	Mitarbeitende: 115 Euro
Akkreditierung:	Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Dufterlebnisse für ganzheitliches Wohlbefinden Aromapflege – Basiskurs

Die Aromapflege ist ein Konzept, das sich auf die Verwendung von ätherischen Ölen in der Pflege konzentriert. Hier werden ätherische Öle in der professionellen Pflege, insbesondere in der Krankenpflege, Altenpflege und Hospizarbeit eingesetzt, um die Lebensqualität von Patient*innen und/oder Pflegebedürftigen zu verbessern, Symptome zu lindern und die emotionale Verfassung zu unterstützen. Dies kann durch sanfte Massagen, Inhalationen oder auch durch das Verdampfen von ätherischen Ölen in den Pflegeräumen erreicht werden. Im Rahmen der Veranstaltung werden Ihnen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Methoden der praktischen Anwendung vorgestellt. Darüber hinaus werden im Praxis-Workshop eigene Cremes und Duftroller nach individuellen Bedürfnissen kreiert.

Inhalte:

- Gewinnung und Eigenschaften ätherischer Öle
- Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten in der Pflegepraxis
- Aromen in der Alten- und Krankenpflege
- Sicherheit und Kontraindikationen
- aktuelle Forschung und Evidenz
- Praxis-Workshop Aromapflege

Referentin:	Karina Brache
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Montag, 08.06.2026 (08:00–15:00 Uhr)
Ort:	Quedlinburg
Kosten:	Mitarbeitende: 130 Euro
Akkreditierung:	Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert. Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.
Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.	

Notfallkompetenz – Wissen, was zu tun ist

Ein Sturz, akute Atemnot, Krampfanfälle oder Herz-Kreislauf-Stillstand – in der Pflege, Betreuung und Eingliederung gibt es verschiedene Notfallsituationen, in denen das Personal mit Akutsituationen konfrontiert werden kann und in denen augenblickliche Hilfeleistungen notwendig sind. Dies erfordert eine rasche und zuverlässige Situationseinschätzung ebenso wie zügige Entscheidungen über unmittelbar einzuleitende Sofortmaßnahmen. In dieser Fortbildung erlangen Sie zentrale Kompetenzen, die zur Bewältigung akuter Hilfsituationen erforderlich sind. Neben rechtlichen und ethischen Grundlagen werden Erste-Hilfe-Maßnahmen und Grundbegriffe der Notfallversorgung wiederholt. Durch praktische Übungen und basierend auf Ihren individuellen Erfahrungen soll das Fachwissen und die Handlungsexpertise in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen erweitert werden.

Inhalte:

- Maßnahmen bei speziellen Notfällen, wie Selbstverletzung, Sturzverletzung, Atemnot, Krampfanfällen, Herz-Kreislauf-Stillstand, Aspiration und Absaugung
- Exkurs: Intubation und Beatmung
- Exkurs: Notfallmedikamente und deren Spezifikation

Referent:	Daniel Schweigert
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 09.06.2026 (08:00–15:00 Uhr)
Ort:	Quedlinburg
Kosten:	Mitarbeitende: 115 Euro
Akkreditierung:	Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert. Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Einführung in die DBT und deren Skills in Anlehnung an Marsha M. Linehan

Die Dialektisch Behaviorale Therapie, kurz DBT, ist eine Verhaltenstherapie zur Behandlung von Emotionsregulationsstörungen, der Borderlinestörung und komplexer Posttraumatischer Belastungsstörungen (PTBS). Gründerin der DBT ist die US-amerikanische Psychologin Marsha M. Linehan. In ihrem therapeutischen Ansatz zur Emotionsregulation stehen die DBT-Skills im absoluten Fokus. Skills sind so genannte Fertigkeiten zur Bewältigung emotionaler Krisen (z.B. Suizidalität) oder enormer Anspannungssituationen. Durch das Erlernen von Skills können Betroffene langfristig Strategien erhalten, damit ein besserer Umgang mit diesen kraftanstrengenden Krisen gelingt. Vor allem Pflegenden profitieren sehr davon, die Skills zu kennen und in ihrer täglichen Arbeit anzuwenden.

Die Fortbildung vermittelt Ihnen den Ansatz der DBT und führt Sie in das Skills-Training ein. Sie erhalten eine Übersicht verschiedener Skills sowie ihrer Wirkungsweise und Anwendung.

Inhalte:

- Einführung in die Dialektisch Behaviorale Therapie
- Ziele des Skills-Training
- Aufgaben der Pflege in der DBT
- verschiedene Skills und ihre Wirkungsweise
- Anwendung in der Praxis

Referentin:	Kirsten Koehler
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 11.06.2026 (08:00–15:00 Uhr)
Ort:	Quedlinburg
Kosten:	Mitarbeitende: 115 Euro
Akkreditierung:	Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Praxisseminar Portversorgung – Weniger Risiko, mehr Sicherheit

Seit über 25 Jahren werden Portsysteme in zunehmender Häufigkeit bei stationären, aber auch ambulanten Patient*innen eingesetzt. Deshalb ist es für ambulant tätige Pflegefachpersonen wichtig, die wesentlichen Richtlinien im Umgang mit diesen Systemen zu kennen und handhaben zu können. Die Portpunktion kann von behandelnden Ärzt*innen an eine Pflegefachkraft delegiert werden, nachdem sich von deren Qualifikation überzeugt wurde.

In diesem Praxisseminar stehen die Handlung des An- und Entstechens eines Ports, Indikationen und die Versorgung eines Portsystems unter Beachtung der Infektionsprophylaxe im Mittelpunkt.

Hinweis: Diese Fortbildung bereitet Sie theoretisch und praktisch umfangreich auf die Portversorgung vor, dennoch sind Sie nicht automatisch zur eigenständigen Durchführung berechtigt. Die praktische Umsetzung des An- und Entstechens eines Portes, für die Sie die Befähigung erwerben, muss Ihnen in der Praxis zunächst delegiert werden.

Inhalte:

- Definition und Indikationen eines Portsystems
- praktisches Üben zum An- und Entpunktieren sowie Blutentnahme unter Beachtung der Infektionsprophylaxe
- Komplikationsmanagement

Referentin: Lilly Oelzner

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termin: Freitag, 12.06.2026 (09:00–13:00 Uhr)

Ort: Quedlinburg

Kosten: Mitarbeitende: 75 Euro

Akkreditierung: Diese Fortbildung ist mit 4 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Demenz als Erkrankung verstehen und professionell begleiten – gemeinsam Stärken finden und Lebensqualität verbessern

Menschen mit einer Demenz zu betreuen oder zu pflegen, ist eine Herausforderung, die Geduld, Empathie und Verständnis voraussetzt. Zudem fühlen sich demente Personen häufig nicht genug wertgeschätzt und ihre kognitiven Einschränkungen machen ihnen den Alltag schwer. Umso wichtiger ist es, Kenntnisse über Demenz zu erlangen und damit für eine würdevolle Begegnung mit demenziell veränderten Menschen zu sensibilisieren. Diese Fortbildung bietet eine umfassende und fundierte Wissensbasis, um Demenzerkrankungen besser zu verstehen und einfühlsam betreuen zu können. Die Kombination aus theoretischem Hintergrundwissen und praxisnahen Strategien ermöglicht Ihnen, Ihre Fähigkeiten im Umgang mit demenzkranken Personen zu stärken und somit die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Inhalte:

- biologische Grundlagen der Demenz
- erste Anzeichen erkennen und professionell handeln können
- Menschen mit Demenz begleiten
- spezielle Betreuungsangebote
- Unterstützung der Angehörigen
- Praxisreflexion

Referentin: Pia Schäfer

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termin: Dienstag, 23.06.2026 (08:00–15:00 Uhr)

Ort: Quedlinburg

Kosten: Mitarbeitende: 120 Euro

Akkreditierung: Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert. Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Dysphagie – Schluckstörungen erkennen und professionell handeln

Essen und Trinken sind alltägliche Handlungen, die oft als selbstverständlich angesehen werden. Doch was passiert, wenn dieser Vorgang gestört ist? Eine Schluckstörung, auch Dysphagie genannt, kann die Lebensqualität massiv einschränken und sogar zur sozialen Isolation führen. Wenn Nahrung in die Atemwege gelangt, besteht die Gefahr einer lebensbedrohlichen Lungenentzündung. Der Umgang mit dieser immer häufiger auftretenden Störung stellt Teams in Kliniken und Pflegeeinrichtungen vor große Herausforderungen und erfordert ein hohes Maß an Verantwortung.

In diesem Seminar wird Ihnen das notwendige Wissen vermittelt, um Schluckstörungen zu verstehen, sicher zu erkennen und professionell damit umzugehen. Ziel ist es, die Sicherheit und Lebensqualität von Patient*innen sowie Bewohner*innen zu verbessern und die Herausforderungen kompetent zu meistern.

Inhalte:

- Anatomie/Physiologie des Schluckens
- Definition und Ursachen von Schluckstörungen
- erste Symptome und/oder Alarmzeichen einer Dysphagie
- Kostformen bei Schluckstörungen
- therapeutische Übungen
- Hilfsmittel bei der Nahrungsaufnahme

Referentin:	Pauline Borzym
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 25.06.2026 (08:00–15:00 Uhr)
Ort:	Quedlinburg
Kosten:	Mitarbeitende: 115 Euro
Akkreditierung:	Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Praxisseminar PEG – Grundlagen für eine sichere klient*innenorientierte Versorgung

Die PEG (perkutane endoskopische Gastrostomie) ist bei Menschen indiziert, die über einen langen Zeitraum künstlich ernährt werden sollen. Bezüglich des Umgangs und der Pflege tauchen jedoch seitens der Pflegenden häufig Fragen auf. Im Rahmen dieser Fortbildung werden die Anatomie und die verschiedenen Arten von PEG-Sonden wiederholt. Sie lernen die korrekte Handhabung, die Durchführung von Spülungen und die Zubereitung der Nahrung. Da eine sorgfältige Pflege der PEG-Sonde entscheidend ist, um das Risiko von Infektionen und anderen Komplikationen zu minimieren, werden auch notwendige Hygienemaßnahmen und Pflegetechniken vermittelt. Die Fortbildung hat das Ziel, das Wissen rund um den Umgang mit Ernährungssonden zu vertiefen und dadurch die Sicherheit in der pflegerischen Versorgung von Patient*innen mit einer PEG zu stärken.

Inhalte:

- Indikation und Kontraindikationen
- Verbandwechsel
- Möglichkeiten der Applikationen von Flüssigkeit, Nähr- und Wirkstoffen, Arzneimitteln
- Dokumentation

Referentin:	Sarah Machajewski
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Freitag, 21.08.2026 (09:00–13:00 Uhr)
Ort:	Quedlinburg
Kosten:	Mitarbeitende: 75 Euro
Akkreditierung:	Diese Fortbildung ist mit 4 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Basiskurs Epilepsie – Wenn der Körper kurzzeitig außer Kontrolle gerät

Epilepsie gehört zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen. In vielen Fällen kann durch eine gute medikamentöse Behandlung Anfallsfreiheit erreicht werden. Allerdings müssen die Medikamente dabei in der Regel viele Jahre, oft ein ganzes Leben lang, eingenommen werden. Epilepsien haben in der Regel erhebliche Auswirkungen auf das Alltags- und Berufsleben der betroffenen Menschen. Im Seminar erhalten Sie einen Einblick in das Krankheitsbild Epilepsie. Hierzu gehört auch das frühzeitige Erkennen von Symptomen eines epileptischen Anfalls, um dementsprechend handeln zu können.

Inhalte:

- Grundbegriffe und Basiswissen Epilepsie
- Klassifikationen, Ursachen, Formen, Diagnostik
- Anfallsbeobachtung und Anfallsbeschreibung
- Erste Hilfe bei einem epileptischen Anfall
- Medikamente während und nach einem Anfall verabreichen und ihre Auswirkungen
- erste Anzeichen eines epileptischen Anfalls erkennen und handeln können

Referentin: Dipl. med. Sabine Wesirow

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termin: Montag, 07.09.2026 (08:00–15:00 Uhr)

Ort: Quedlinburg

Kosten: Mitarbeitende: 115 Euro

Akkreditierung: Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Sturzprävention – Sicher und aktiv durchs Alter

Die Prävention sturzbedingter Verletzungen ist für die Gesundheit im Alter von großer Bedeutung. Neben Stürzen ist die Angst davor ein relevanter Punkt, welche die Lebensqualität im Alter einschränken kann. In diesem Seminar werden gemeinsam Strategien entwickelt, um die Sturzgefahr zu reduzieren und die Mobilität zu fördern. Das Seminar bietet praxisnahe Tipps, Übungen und Informationen zur Stärkung von Gleichgewicht, Kraft und Koordination. Es werden nicht nur die Ursachen von Stürzen, sondern auch konkrete Maßnahmen zur Bewegungsförderung und Sturzprophylaxe besprochen, die im Alltag leicht umsetzbar sind. Freuen Sie sich auf interaktive Übungen, informative Diskussionen und den Austausch von Erfahrungen, um ein Bewusstsein für die Sturzprävention zu schaffen und das Vertrauen in die eigene Bewegungsfreiheit zu stärken.

Inhalte:

- der Gleichgewichtssinn im Alter
- Risikofaktoren erkennen und das Alter simulieren
- Maßnahmen und Hilfsmittel zur Sturzprophylaxe
- den Körper stärken und kontrollieren: Gleichgewicht und Kraft, Übungen im Sitzen und im Stehen

Referentin: Anja Hohmann

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termin: Montag, 21.09.2026 (08:00–15:00 Uhr)

Ort: Quedlinburg

Kosten: Mitarbeitende: 120 Euro

Akkreditierung: Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert. Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Aromapflege in der stationären und ambulanten Langzeitpflege **Aromapflege – Spezialwissen**

Düfte begleiten den Menschen jeden Tag. Sie haben eine starke Wirkung auf das seelische Wohlbefinden, wirken aber auch antibakteriell, antiviral und antimykotisch. Die Verwendung ätherischer Öle ist allerdings auch mit Zuwendung und Aufmerksamkeit gegenüber den Pflegeempfänger*innen verbunden. Es kann den zu pflegenden Menschen unterstützen seine Lebensqualität zu steigern und auch den pflegenden Menschen wie Angehörigen oder Pflegekräften das Gefühl vermitteln, nicht hilflos „daneben zu stehen“. Auch Gefühle wie Angst, Unruhe oder Traurigkeit können mit Hilfe von Düften verbessert werden.

In diesem Seminar lernen Sie die Welt der ätherischen Öle, welche man in der stationären und ambulanten Langzeitpflege einsetzen kann, kennen. Darüber hinaus werden im Praxis-Workshop eigene Cremes und Duftroller nach individuellen Bedürfnissen kreiert.

Inhalte:

- Gewinnung und Eigenschaften ätherischer Öle
- Aromen in der stationären und ambulanten Langzeitpflege
- Aromen als Unterstützung für (pflegende) Angehörige
- Sicherheit und Kontraindikationen
- aktuelle Forschung und Evidenz
- Praxis-Workshop Aromapflege

Referentin: Karina Brache

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termin: Dienstag, 03.11.2026 (08:00–15:00 Uhr)

Ort: Quedlinburg

Kosten: Mitarbeitende: 130 Euro

Akkreditierung: Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert. Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Praxisseminar Blutentnahme Grundlagen der Venenpunktion

Die Blutentnahme ist ein invasiver Eingriff, der präzises Wissen über Anatomie, Physiologie und Hygiene erfordert. Um die korrekte Venenpunktionstechnik zu beherrschen und mögliche Komplikationen wie Hämatome, Nervenverletzungen oder Synkopen zu vermeiden, bieten wir Ihnen im Rahmen dieses Praxisseminars an, Ihr theoretisches Wissen zu reaktivieren und die praktische Durchführung zu üben. Sie erlernen alle wichtigen Handgriffe und Techniken, die Sie für die erfolgreiche Durchführung einer Blutentnahme benötigen. Neben den theoretischen Grundlagen, die Ihnen anschaulich und kurzweilig vermittelt werden, können Sie die Durchführung der Blutentnahme – an einem Modell und unter der fachlichen Anleitung der Trainerin – praktisch erproben.

Hinweis: Diese Fortbildung bereitet Sie theoretisch und praktisch umfangreich auf die Blutentnahme vor, dennoch sind Sie nicht automatisch zur eigenständigen Durchführung berechtigt. Die praktische Umsetzung der Blutentnahme, für die Sie die Befähigung erwerben, muss Ihnen in der Praxis zunächst delegiert werden.

Inhalte:

- rechtliche Grundlagen und Delegationsrecht
- Auffrischung anatomischer Grundlagen, Punktionsorte
- hygienische Grundlagen
- kapillare und venöse Blutentnahme
- Exkurs: Umgang mit und Versorgung von Flexülen
- Komplikationen und Sofortmaßnahmen im Rahmen der Blutentnahme
- Dokumentation
- Handling von Laborproben sowie praktische Übungen

Referentin: Nancy Nordmann-Teucher

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termin: Freitag, 13.11.2026 (09:00–13:00 Uhr)

Ort: Quedlinburg

Kosten: Mitarbeitende: 75 Euro

Akkreditierung: Diese Fortbildung ist mit 4 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Kinästhetische Mobilisation – Bewegungskompetenz im Fokus

Kinaesthetics® wird als Lehre der Bewegungsempfindung definiert. Pflegebedürftige Menschen können durch Kinaesthetics® ihre Ressourcen besser nutzen – gleichzeitig erfahren Pflegendе eine Arbeitserleichterung und können ihre eigene Gesundheit erhalten.

In diesem Praxisseminar steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegungskompetenz im Mittelpunkt. Sie lernen die wichtigen Grundlagen kennen und wenden diese in vielen praktischen Übungen an. Ziel ist, konkrete und alltagstaugliche Methoden zu erlernen, die Sie direkt in Ihre tägliche Arbeit integrieren können. Dadurch können Sie in ihrem Berufsalltag erste Anpassungen vornehmen, die sich positiv auf die eigene Gesundheit und die Mobilität ihrer Pflegeempfänger auswirken.

Inhalte:

- der gesunde Rücken
- Grundlagen zum Kinaesthetics®- Konzept
- Bewegungsübungen, um die Rückengesundheit zu erhalten
- Anwendung des Kinaesthetics®- Konzepts in Pflege- oder Betreuungssituationen

Referentin:	Dorit Rienecker
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 24.11.2026 (08:00–15:00 Uhr)
Ort:	Quedlinburg
Kosten:	Mitarbeitende: 140 Euro
Akkreditierung:	Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegendеr akkreditiert.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Einführung in die Basale Stimulation Anfassen kann jede*r – Berühren ist eine Kunst

Eine feste Umarmung, ein aufmunterndes Klopfen auf die Schulter oder ein zärtliches Streichen über die Hand – Menschen brauchen angenehme Berührungen, denn körperliche Nähe und emotionale Bindung sind ein Leben lang ein Grundbedürfnis. Das Konzept der basalen Stimulation integriert Berührungs- und Bewegungsangebote in das pflegerische Handeln und zielt darauf ab, die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Selbstbestimmung zu unterstützen. Vor allem Menschen, die in ihrer Wahrnehmung, Bewegung und/oder Kommunikation schwer beeinträchtigt sind (z.B. Menschen mit Demenz, nach Apoplex, im (Wach-)Koma, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung, frühgeborene Kinder, Menschen im Sterbeprozess etc.), können von diesem pädagogisch/pflegerischen Konzept profitieren. In dieser Fortbildung stehen neben theoretischen Grundlagen auch praktische Anwendungen auf der Liste, so dass Sie die Wirkung von Basaler Stimulation am eigenen Körper spüren können.

Inhalte:

- Grundlagen der Basalen Stimulation
- Ziele und Erfahrungen (somatisch, taktil, olfaktorisch)
- Stärkung eigenverantwortlichen Handelns
- praktischer Teil mit Selbsterfahrungsübungen

Hinweis: Bringen Sie bitte folgendes mit: kleines Kissen, dünne Decke, Yogamatte o. Ä., kleines Handtuch, Handcreme, Schlafmaske oder Schal.

Referentinnen:	Karina Brache und Sarah Machajewski
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 01.12.2026 (08:00–15:00 Uhr)
Ort:	Quedlinburg
Kosten:	Mitarbeitende: 130 Euro
Akkreditierung:	Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert. Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Krankheitsbild Schizophrenie – Grundlagenwissen Psychiatrie

Schizophrenie ist eine komplexe psychische Erkrankung, die durch eine Vielzahl von Symptomen und durch individuelle Krankheitsverläufe geprägt ist und mit erheblichen sozialen Herausforderungen einhergeht. Ohne adäquate Unterstützung kann sie über Jahre hinweg bestehen und zur Chronifizierung führen. Stigmatisierung sowie Komorbiditäten beeinflussen maßgeblich den Krankheitsverlauf und die Lebensqualität der Betroffenen. Eine erfolgreiche Behandlung erfordert daher interdisziplinäre Ansätze, die neben der medikamentösen und psychotherapeutischen Therapie auch pflegerische, soziale und milieutherapeutische Maßnahmen umfassen. Das Seminar vermittelt vertieftes Wissen zu Symptomatik, Diagnostik und verschiedenen Therapieansätzen. Besonderer Fokus liegt auf der pflegerischen Begleitung und der Unterstützung durch Angehörige und das soziale Umfeld.

Inhalte:

- Einführung in die Schizophrenie: Definition, Ursachen, Diagnostik
- Symptomatik: positive und negative Symptome, kognitive Beeinträchtigungen
- Therapieansätze: Psychotherapie, Pharmakotherapie, alternative Methoden
- Pflegeinterventionen: Akutversorgung, Langzeitpflege, Krisenmanagement

Referent*in:	n.n.
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 03.12.2026 (08:00–15:00 Uhr)
Ort:	Quedlinburg
Kosten:	Mitarbeitende: 115 Euro
Akkreditierung:	Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Praxisseminar Tracheostoma – Grundlagen des Trachealkanülenmanagements

Optimierte Versorgungskonzepte für Menschen mit schweren Dysphagien und chronischen Erkrankungen führen zu einer wachsenden Anzahl an Personen, die dauerhaft oder über einen längeren Zeitraum mit einer Trachealkanüle versorgt werden. Unabhängig vom Einsatzort sind Pflegefachkräfte aller Settings in die Versorgung dieser Patient*innen involviert. Daher ist es unerlässlich, dass Sie das notwendige Fachwissen besitzen, um eine sichere und kompetente Pflege zu gewährleisten. Die Fortbildung dient als Grundlagenseminar zur Versorgung von Menschen mit einem Tracheostoma. Der Fokus liegt dabei auf den praktischen Handlungen zur professionellen Trachealkanülen-Pflege und dem Kanülenwechsel. Sie lernen in diesem Seminar, wie Sie das Tracheostoma richtig reinigen und versorgen, um Hautirritationen und Infektionen vorzubeugen. Nach dieser Fortbildung sind Sie in der Lage, die grundlegende Versorgung von Patient*innen mit einer Trachealkanüle sicher und kompetent zu übernehmen und somit zu ihrer Lebensqualität und Sicherheit beizutragen.

Inhalte:

- Definition und Indikationen für eine Tracheostomie
- Reinigung, Pflege und Durchführung des Kanülenwechsels unter Beachtung der Infektionsprophylaxe
- Interventionen bei akuter Atemnot oder Verschluss
- Dokumentation

Referentin:	Sarah Machajewski
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Freitag, 11.12.2026 (09:00–13:00 Uhr)
Ort:	Quedlinburg
Kosten:	Mitarbeitende: 75 Euro
Akkreditierung:	Diese Fortbildung ist mit 4 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Palliative Care für Pflegende – basierend auf dem Basiscurriculum Kern/Müller/Aurnhammer

Unter dem Begriff „Palliative Care“ wird ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patient*innen verstanden, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Das erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege sowie die Auseinandersetzung aller Beteiligten mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Palliative Care meint eine fürsorgliche, lindernde Pflege und Betreuung, die schwer kranke und sterbende Menschen und ihre Bezugspersonen „umhüllt und schützt“.

Das Konzept der Palliativpflege zielt nicht auf die Heilung, sondern auf das Erkennen und die Linderung von Leiden physischer, psychosozialer und auch spiritueller Art in einem auf den individuellen Menschen abgestimmten Rahmen. Dabei ist die Einbeziehung der Angehörigen von besonderer Bedeutung. Der Kurs vermittelt Möglichkeiten, die Lebensqualität schwerstkranker und sterbender Menschen zu stabilisieren, zu verbessern und möglichst lang zu erhalten.

Inhalte:

- Kernbestandteile von Palliative Care
- das körperliche Wohlbefinden während des Krankheitsverlaufs fördern
- den psychischen, sozialen, spirituellen und existentiellen Bedürfnissen der erkrankten Person gerecht werden
- Zusammenarbeit mit An- und Zugehörigen
- klinische und ethische Entscheidungsfindung
- Versorgungskoordination und interdisziplinäre Teamarbeit
- interpersonelle und kommunikative Fertigkeiten
- Selbstwahrnehmung und professionelle Weiterbildung

Kursleitung:	Kristin Gloger
Zielgruppen:	examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen bzw. Krankenschwestern/-pfleger (Pflegefachmann /-frau), examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen bzw. Kinderkrankenschwestern/-pfleger, examinierte Altenpfleger*innen, medizinische Fachangestellte und Therapeut*innen Voraussetzung für die Teilnahme sind darüber hinaus eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung sowie keine eigene Trauererfahrung innerhalb der letzten 12 Monate. Sie erhalten zum Abschluss ein Zertifikat zur Anerkennung Ihrer Teilnahme an der berufsbegleitenden Weiterbildung.
Termine:	22.–26.02.2027 und 24.–28.05.2027 und 23.–27.08.2027 und 08.–12.11.2027 (jeweils 08:00–15:00 Uhr).
Ort:	Quedlinburg
Kosten:	Mitarbeitende: 1.695 Euro
Akkreditierung:	Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert. Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Fachspezifische Angebote

Kinder und Jugend

Kreativer Umgang mit Musik, Instrumenten & Spielen in Kita und Wohngruppe

Musik fördert alle Sinne und kann Kinder und Menschen mit Behinderung darin unterstützen, Gefühle auszudrücken, Stress abzubauen und die Kommunikationsfähigkeit zu trainieren.

Dies kann spielend, auch mit Hilfe von Instrumenten, geschehen. In dieser Fortbildung erhalten Sie Tipps, wie Sie Musizieren und Spielen in Ihren (heil-)pädagogischen Alltag einbinden können. Sie bekommen Anregungen, wie Sie mit Orff-Instrumenten Musik aktiv in Kita und Wohnbereich gestalten können.

Inhalte:

- Musizieren und Spielen im Arbeitsalltag
- Instrumentarium: Aufbau, Einteilung, Verwendung
- Liedbegleitung mit Orff-Instrumenten
- Klanggeschichten und Spiele

Referent:	Hans-Martin Fuhrmann
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Mittwoch, 17.06.2026 (09:00–13:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 101 Euro, Externe: 117 Euro

Sozial-emotionale Entwicklung und Konfliktlösung: Kinder stärken, Beziehungen fördern

Die sozial-emotionale Entwicklung ist eine zentrale Grundlage für das Wohlbefinden, die Lern- und die Beziehungsfähigkeit von Kindern. Sie beeinflusst maßgeblich, wie Kinder Konflikte wahrnehmen und lösen können.

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Kinder gezielt in ihrer sozial-emotionalen Kompetenz fördern und sie bei der Konfliktbewältigung unterstützen können. Dabei stehen praktische Methoden und eine wertschätzende Haltung im Mittelpunkt.

Inhalte:

- Grundlagen der sozial-emotionalen Entwicklung im Kindesalter
- Bedeutung von Bindung, Beziehung und emotionaler Sicherheit
- Konfliktlösungskompetenzen bei Kindern stärken
- gewaltfreie Kommunikation und gewaltfreie Konfliktlösung
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Zusammenarbeit mit Eltern und Familien

Referentin: Ute Cichowicz

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termin: Freitag, 19.06.2026 (09:00–16:00 Uhr)

Ort: Neinstedt

Kosten: Mitarbeitende: 285 Euro 328 Euro

Sicher handeln – Kinder schützen Kindeswohlgefährdung erkennen und professionell handeln

Jedes in Deutschland lebende Kind hat ein Recht auf Schutz vor Gewalt und anderen Gefährdungen, die sein Wohl beeinträchtigen können. Um dieses Recht sicherzustellen sollten pädagogische Fachkräfte Anzeichen der Gefährdung frühzeitig erkennen und rechtzeitig Hilfen anregen können, um weiteren Schaden vom Kind abzuwenden. Dies gilt sowohl für Ereignisse und Erlebnisse, die das Kindeswohl im familiären Umfeld der Kinder beeinträchtigen, als auch für Gefährdungsmomente, die im Alltag von Institutionen wie Kita oder Schule auftreten.

In der Fortbildung erhalten Sie umfassende Kenntnisse, um Kindeswohlgefährdung in ihren Erscheinungsformen zu erkennen und angemessen darauf reagieren zu können. Darüber hinaus erhalten Sie einen Einblick in die rechtlichen Grundlagen, praktische Handlungsschritte und präventive Maßnahmen, um den Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII zu erfüllen.

Inhalte:

- Grundlagen des Kinderschutzes
- Erkennen von Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung
- Formen der Kindeswohlgefährdung
- Handlungsschritte bei Verdacht
- präventive Maßnahmen
- Grundlagenwissen zu Verfahrensabläufen und Kooperationen im Rahmen des Kinderschutzes

Referentin: Christin Gerloff

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termin: Montag, 22.06.2026 (08:00–15:00 Uhr)

Ort: Quedlinburg

Kosten: Mitarbeitende: 115 Euro

Akkreditierung: Für diese Fortbildung wird im Rahmen des Bildungsfreistellungs-gesetzes Sonderurlaub beantragt.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Jedes Kind zählt – Inklusion im pädagogischen Alltag: Praxisseminar zur Gestaltung eines inklusiven Kita-Alltags

Jedes Kind, jeder Mensch bringt seine eigene Persönlichkeit, seine Stärken und seine besondere Lebensgeschichte mit – und genau darin liegt die große Chance für Sie als pädagogische Fachkräfte. Vielfalt macht den Alltag bunter, lebendiger und bereichernder. Inklusion bedeutet nicht, zusätzlichen Anforderungen gerecht werden zu müssen, sondern neue Möglichkeiten zu entdecken: Wie kann eine Umgebung geschaffen werden, in der jedes Kind gesehen wird, sich zugehörig fühlt und sein Potenzial entfalten darf?

In diesem Seminar nehmen Sie Inklusion als Haltung in den Blick – eine Haltung, die stärkt, Horizonte erweitert und das Miteinander bereichert. Sie gehen der Frage nach, wie Sie Unterschiede wertschätzend annehmen und gleichzeitig Gemeinsamkeiten hervorheben können. Dabei entdecken Sie praxisnahe Wege, die nicht nur für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, sondern für alle Kinder ein Gewinn ist. Freuen Sie sich auf Impulse, die Mut machen, inspirieren und Lust wecken, Vielfalt aktiv zu gestalten!

Inhalte:

- Vielfalt im Alltag als Bereicherung erleben
- kleine Veränderungen mit großer Wirkung
- Unterschiede nicht nur tolerieren, sondern als Chance erleben

Referentin: Johanna Ecke

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termin: Donnerstag, 10.09.2026 (08:00–15:00 Uhr)

Ort: Quedlinburg

Kosten: Mitarbeitende: 115 Euro

Akkreditierung: Für diese Fortbildung wird im Rahmen des Bildungsfreistellungs-gesetzes Sonderurlaub beantragt.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Boxenstopp – HEP-Crashkurs für Erzieher*innen

Routinen gehören zum privaten wie beruflichen Alltag. Sie geben ein Stück Sicherheit und Orientierung in den immer dichter und enger werdenden Anforderungen. Doch sind bestehende Routinen und Abläufe noch sinnvoll und zielführend bei Veränderungen?

Veränderungen prägen auch die Kitas, bedingt durch die mit der Inklusion verbundenen Herausforderungen: der Behindertenrechtskonvention, dem Bundes-teilhabe-gesetz, der Person(en)zentrierung sowie dem Wechselwirkungsprinzip.

Für Mitarbeitende bedeutet das unter anderem, sich mit Behinderungsbildern auseinanderzusetzen, neue (heil-) pädagogische Methoden zu erlernen, Gruppenabläufe bedarfsbezogen anzupassen, in multiprofessionellen Teams zu arbeiten und das eigene Berufsbild zu reflektieren.

All diesen Themen wird in dem Seminar nachgegangen. Ziel ist es, für die fachliche Auseinandersetzung und die Umsetzung anstehender Veränderungen in den Angebotsstrukturen, Handlungsabläufen und Routinen Handlungssicherheit zu erlangen.

Inhalte:

- von der allgemeinen Pädagogik zur Heilpädagogik
- gewandeltes Menschenbild
- Behinderungsbilder
- Verhaltensauffälligkeiten vs. psychische Störung
- Inklusion: Behindertenrechtskonvention und BTHG
- Auftrag der inklusiven Kita
- Partizipation, Teilhabe, Selbstbestimmung
- Grenzsetzung ohne Bestrafung – traditionelle vs. neue Autorität
- Rolle des Mitarbeitenden
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Empowerment, Ressourcenorientierung und Person(en)zentrierung

Referentin:	Dagmar Rudy
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Montag, 16.–19.11.2026 (jeweils 09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 815 Euro Externe: 937 Euro

Fachspezifische Angebote

Fachbereichsübergreifend

ProDeMa - Professionelles Deeskalationsmanagement

Institutionen wie die Evangelische Stiftung Neinstedt haben eine besondere Verantwortung im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Daher liegt es im ausdrücklichen Interesse der Stiftung, in den Arbeitsbereichen ein professionelles Deeskalationsmanagement umzusetzen.

ProDeMa ist ein praxisorientiertes und nachhaltiges, innerbetriebliches Präventions- und Handlungskonzept. Dieses ist einerseits darauf ausgerichtet, psychische oder physische Verletzungen durch An- und Übergriffe von betreuten Menschen zu vermeiden. Andererseits kann die Qualität in der Betreuung von Klient*innen mit herausfordernden oder aggressiven Verhaltensweisen nachhaltig verändert werden.

Inhalte:

- Was ist ProDeMa?
- Schulung in den Deeskalationsstufen 1-5
- aggressives Verhalten und Wahrnehmung
- Fehlinterpretationen von Situationen
- verbale Deeskalationsmöglichkeiten
- schonende Vermeidungs-, Abwehr-, Löse- und Fluchttechniken

Hinweis: Bitte bringen Sie ein weites, altes T-Shirt und festes Schuhwerk mit.

Referent*innen:	ProDeMa-Trainer*innen, geschulte Mitarbeitende Evangelischen Stiftung Neinstedt	
Zielgruppen:	ausschließlich Mitarbeitende der Eingliederungshilfe und im Kinder- und Jugendbereich der Evangelischen Stiftung Neinstedt	
Termine:	27.–29.01.2026 oder 17.–19.02.2026 oder 03.–05.03.2026 oder 17.–19.03.2026 oder 14.–16.04.2026 oder 19.–21.05.2026 oder (jeweils 08:00–16:00 Uhr)	16.–18.06.2026 oder 08.–10.09.2026 oder 22.–24.09.2026 oder 13.–15.10.2026 oder 03.–05.11.2026 oder 17.–19.11.2026
Ort:	Neinstedt, Am Marienhof 1 (Eingang durch den Hofladen)	
Kosten:	Mitarbeitende: 206 Euro	

Aufbaukurs – Gut bei Stimme im Beruf

Das Seminar richtet sich an alle, die bereits das Grundlagenseminar „Gut bei Stimme im Beruf“ besucht haben und ihre stimmlichen Fähigkeiten weiter vertiefen möchten.

Das Aufbautraining knüpft an die bereits bestehenden Grundlagen an und bietet die Möglichkeit, die eigene Stimme noch gezielter und differenzierter einzusetzen. Gemeinsam vertiefen und erweitern Sie das Repertoire an Körper- und Stimmübungen und arbeiten daran, Resonanz, Tragfähigkeit und Ausdruckskraft der Stimme zu stärken.

Sie reflektieren Ihre bisherigen Erfahrungen, erproben neue Methoden und entwickeln Strategien, wie Sie Ihre Stimme im Berufsalltag bewusst, gesund und wirkungsvoll einsetzen können. So entsteht ein sicherer, tragfähiger und zugleich flexibler Umgang mit der eigenen Stimme – als wichtige Grundlage für überzeugendes Auftreten und gelingende Kommunikation.

Inhalt:

- Auffrischung zentraler Übungen aus dem Grundlagenseminar (Atmung, Haltung, Entspannung)
- erweiterte Körper-Stimm-Übungen zur Resonanz- und Klangentwicklung
- Vertiefung der Stimmhygiene im Berufsalltag
- Ausdruck, Modulation und Wirkung: die Stimme als Instrument für Überzeugung und Präsenz
- Stimme in herausfordernden Gesprächs- und Vortragssituationen
- Praxistransfer: eigene Situationen analysieren und mit stimmlicher Sicherheit gestalten

Referentin: Ute Cichowicz

Zielgruppe: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, die bereits am Grundkurs teilgenommen haben

Termin: Donnerstag, 22.01.2026 (09:00–16:00 Uhr)

Ort: Neinstedt

Kosten: Mitarbeitende: 285 Euro

Hinweis: Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des Grundlagenseminars „Gut bei Stimme im Beruf“.

Arbeiten mit Excel

Die Arbeit mit Excel wird zunehmend im Arbeitskontext vorausgesetzt und ist unabdingbar. Aber welche Möglichkeiten es bietet und wie diese umgesetzt werden können, ist nicht grundsätzlich bekannt. Mithilfe des Seminars erwerben Sie Kenntnisse über den Aufbau und die Arbeitsweise von Excel. Es wird der Umgang mit dem Programm, das Anwenden von Formeln und Funktionen sowie die grafische Auswertung der Daten in Diagrammen praxisnah vermittelt. Tipps und Tricks, die Sie erlernen, sollen Ihnen die Anwendung im Arbeitsalltag erleichtern.

Inhalte:

- Tabellen erstellen, bearbeiten, gestalten und ausdrucken
- Berechnungen mit Formeln und Funktionen
- einfache und verschachtelte Formeln und Verknüpfungen anwenden
- Funktionen anwenden
- Präsentationsgrafiken und Diagramme erstellen

Referent:	Andreas Kattengell
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 10.03.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 206 Euro, Externe: 237 Euro

Kollegiale Fallberatung – neue Perspektiven für alltägliche Herausforderungen

Wenn etwas im Arbeitsalltag gut funktioniert und Freude bereitet, sollte man mehr davon machen. Wenn etwas schlecht funktioniert und Stress bei Mitarbeitenden und Klient*innen auslöst, sollte man es ändern. Aber wie kann diese Änderung aussehen? Womit haben Andere bereits gute Erfahrungen gemacht? Wie kann das, was sich so herausfordernd anfühlt, vielleicht aus einem anderen Blickwinkel betrachtet werden?

Kolleg*innen, die ihre vielfältigen Kompetenzen und Erfahrungen einbringen möchten oder eigene Fragen haben, sind herzlich zur kollegialen Fallberatung eingeladen. Anliegen können im geschützten Rahmen wertschätzend und ressourcenorientiert besprochen werden.

Lassen Sie sich von der Weisheit der Gruppe inspirieren und entdecken Sie im Austausch mit Kolleg*innen neue Ideen für Ihre Arbeit.

Inhalte:

- Klärung der Verschwiegenheit
- Vorstellung des Anliegens
- Fallbesprechung in der Gruppe
- Kennenlernen von Methoden der systemischen Beratung
- Blick auf bestehende (pädagogische) Konzepte

Referent:	Gernot Eisermann
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termine:	Dienstag, 10.03.2026 oder Dienstag, 30.06.2026 oder Dienstag, 22.09.2026 oder Dienstag, 24.11.2026 (jeweils 09:00–12:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 89 Euro, Externe: 102 Euro

Erste-Hilfe-Training

Alles ist besser als Nichtstun. Um in Notsituationen helfen zu können, bietet das Erste-Hilfe-Training eine wertvolle Möglichkeit zur Auffrischung bzw. Wiederholung des Wissens zur Anwendung der Erste-Hilfe-Techniken. Nutzen Sie dieses Seminar, um anderen zu helfen und in brisanten Momenten souverän zu bleiben.

Inhalte:

- Einleitung lebensrettender Sofortmaßnahmen
- souveränes Verhalten in Notsituationen

Hinweis: Bitte geben Sie auf Ihrem Fortbildungsantrag Ihr Geburtsdatum an.

Referent:	Lars Einecke
Zielgruppen:	ausschließlich Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termine:	Mittwoch, 18.03.2026 oder Mittwoch, 24.06.2026 oder Mittwoch, 30.09.2026 (jeweils 08:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 68 Euro

Nähe und Distanz in pädagogischen Berufen

Beziehungen im Arbeitskontext fordern von Professionellen sowohl Menschlichkeit, Nähe und Mitgefühl, als auch Klarheit, Grenzen und Distanz. Das Seminar gibt Orientierungshilfen bei diesem Spagat.

Abgrenzung ist ein Aspekt der Selbstfürsorge. Die Reflexion eigener Themen, die einen ansonsten schnell in die "Mitleids- oder Retterfalle" tappen lassen, sorgen für Klarheit in den Beziehungen, damit Verbindung und Vertrauen gedeihen können.

Inhalte:

- Reflexion von Beziehungen im professionellen Kontext
- Unterscheidung Mitleid – Mitgefühl
- Übungen zur Selbstreflexion
- Arbeit an Praxissituationen
- Kommunikation und Transparenz innerhalb des Kollegiums

Referent:	Sören Heise
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 19.03.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 246 Euro, Externe: 283 Euro

Haftungsrechtliche Fragestellungen in der Pflege

Das Problem einer möglichen Haftung begleitet Sie täglich in der beruflichen Praxis, vor allem dann, wenn Sie mit aufsichtsbedürftigen Personen zu tun haben. Dieses Seminar soll Ihnen ein Gespür dafür vermitteln, in welchen haftungsrechtlich relevanten Bereichen Sie sich aufhalten. Was passiert, wenn ein Fehler auftritt, der haftungsrechtliche Folgen nach sich zieht? Finden Sie heraus, was Sie tun können, um Ihre Haftung zu begrenzen bzw. um Ihren beruflichen Alltag rechtssicher zu meistern.

Inhalte:

strafrechtliche Haftung:

- Grundlagen
- Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung
- Schweigepflicht

zivilrechtliche Haftung:

- Grundlagen
- Vorsatz, Fahrlässigkeit
- haftungsrechtliche Relevanz der Dokumentation
- Haftung des Einrichtungsträgers vs. Haftung der Mitarbeiter*innen

besondere Haftungsbereiche:

- freiheitsentziehende Maßnahmen
- medizinische Maßnahmen
- Aufsichtspflicht

Referentin: Katrin Gitzbrecht

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termin: Freitag, 17.04.2026 (09:00–13:00 Uhr)

Ort: Neinstedt

Kosten: Mitarbeitende: 115 Euro, Externe: 133 Euro

Hör dir mal beim Reden zu!

Überall, wo Menschen aufeinander treffen, ist Kommunikation allgegenwärtig. Achtlose Kommunikation ist häufig der Ausgangspunkt für Konflikte, Missverständnisse, Angst und Unsicherheiten. Haben Sie schon mal „ein Attentat vorgehabt“, „einen Patienten fertig gemacht“ oder sind Sie „auf dem Zahnfleisch gegangen“? Wenn ja, dann sind Sie hier genau richtig! Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie achtsamer kommunizieren können und anders auf Ihr Gegenüber wirken. Sie schaffen die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander und reagieren effektiver auf die kommunikativen Herausforderungen im beruflichen und privaten Alltag.

Inhalte:

- Kommunikation – konzentrierte Grundlagen
- nonverbale und interkulturelle Kommunikation
- gewaltfreie Kommunikation
- wertschätzender Umgang durch professionelle Kommunikation
- Erkennen und Erlernen einer wertungsfreien Kommunikation
- Reflexion der eigenen Sprachmethodik
- Rückmeldung geben und empfangen
- Üben und Anwenden der Kommunikationsstile

Referent:	Matthias Prehm
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 21.04.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 311 Euro, Externe: 358 Euro

Risiken und Nebenwirkungen von sozialen Berufen

Klient*innen erfolgreich zu begleiten, ist für alle Menschen in helfenden Berufen erfreulich. Doch leider ist das nicht immer der Fall. Nicht alle Klient*innen sind hochmotiviert, Hilfe anzunehmen: manche haben sich aufgegeben und resigniert oder haben entsetzliche Schicksale zu erleiden. Die Arbeit in helfenden Berufen verändert einen mit den Jahren. Teils begegnet man Kolleg*innen, die ihre Resignation, Verbitterung oder Wut auch vor Klient*innen nicht verbergen konnten. Oder man trifft auch solche, die sich so sehr zum Helfen verpflichtet fühlen, dass sie hochengagiert in den Burn-Out gegangen sind.

Inhalte:

- Über Jahre hinweg im sozialen Bereich einen professionellen Job machen: Wie geht das?
- spezifische Wirkungen durch verschiedene Klient*innengruppen
- Übertragungsphänomene und Umgang damit
- Einfluss von Personenkreisen und eigener Persönlichkeitsstruktur auf die effektive Arbeit
- Grenzsetzung

Referentin:	Veronika Müßig
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 05.05.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 275 Euro, Externe: 316 Euro

Genogramme hilfreich im Arbeitsalltag einsetzen

Genogramme sind schematische Darstellungen von familiären Beziehungen, die besonders in der systemischen Therapie und Beratung genutzt werden. Dabei zeigen sie weniger die Familie „wie sie wirklich ist“, sondern sind viel mehr eine Momentaufnahme. Genogramme stellen dar, wie Klient*innen die Familie zu diesem Zeitpunkt, meist mit einem konkreten Thema im Hinterkopf, wahrnehmen und zeigen möchten.

Der Workshop zeigt auf, welcher Nutzen für den Arbeitsalltag aus den berichteten Narrativen und abgeleiteten Hypothesen bei der Genogrammarbeit entstehen kann.

Inhalte:

- Einführung in Genogrammarbeit
- theoretische Einordnung der Methode und notwendige Haltung bei ihrem Einsatz
- Beispiele der Nutzungs-/Anwendungsmöglichkeiten
- Erstellung und thematische Betrachtung des eigenen Genogramms

Referent:	Gernot Eisermann
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 02.06.2026 und Dienstag, 09.06.2026 (jeweils 09:00–13:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 206 Euro, Externe: 237 Euro

Gitarren-Update für Wiedereinsteigende oder Fortgeschrittene

Haben Sie während Ihrer Ausbildung oder bei einer Fortbildung mit dem Gitarrespielen angefangen? Vielleicht haben Sie in Ihrer Jugend mal ein paar Griffe gelernt und das Instrument lange nicht mehr in der Hand gehabt? Oder Sie spielen täglich und haben konkrete Fragen zur Spielpraxis? Dieses musikalische Kurztreffen richtet sich an alle, die ihre Fähigkeiten auf der Gitarre wiederentdecken wollen und hierbei Unterstützungsbedarf haben. Zudem können fortgeschrittene Spieler*innen vertiefende Fragen einbringen.

Inhalte:

- Wiederholung von Griffen und deren Kombinationen
- Übung von Schlagmustern
- Beantwortung konkreter Fragen
- gemeinsames Proben von Liedern (nach Saison und Wunsch)

Referent:	Hans-Martin Fuhrmann
Zielgruppen:	ausschließlich Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termin:	Mittwoch, 26.08.2026 (13:00–14:30 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 36 Euro

Nein ist ein ganzer Satz – eigene Grenzen im pädagogischen Alltag setzen

In der pädagogischen Tätigkeit kann es zu Konflikten und herausfordernden Situationen kommen, bei denen man an die eigenen und an die Grenzen des Gegenübers geraten kann. Man muss immer wieder eine gemeinsame Basis finden, um miteinander arbeiten und kommunizieren zu können. Verschiedene Erwartungen, Bedürfnisse, Interessen und Ansprüche sind dabei miteinander abzustimmen. In der Reflexion des eigenen Handelns und Gesprächsverhaltens können persönliche Grenzen erkannt und überwunden oder erweitert werden. Im Seminar wird aufgezeigt, warum es so schwerfällt, freundlich „Nein“ zu sagen und ohne Schuldgefühle bei seinem „Nein“ zu bleiben. Es werden Strategien erarbeitet und trainiert, die helfen, sich positiv abzugrenzen und dadurch die innere Balance zu finden.

Inhalte:

- ein „Nein“ hat Konsequenzen – warum „Nein“-Sagen so schwerfällt
- die Bedeutung der inneren Einstellung
- Wahrnehmung eigener Grenzen und Bedürfnisse

Referentin:	Heike Schaumburg
Zielgruppen:	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Dienstag, 01.09.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 244 Euro, Externe: 281 Euro

Barrierefreie Interaktion mit sehbehinderten/blinden Menschen

Es ist nicht ungewöhnlich, dass sehende Menschen im Umgang mit blinden und sehbehinderten Menschen unsicher sind: Man kann den anderen zwar ansehen, aber dieser guckt oft nicht zurück. Auch Gesten und Mimik bleiben häufig unerwidert. So entstehen Unsicherheiten, Ängste und Missverständnisse auf beiden Seiten. Erhalten Sie in diesem Seminar die Gelegenheit, Ihr Verhalten und Handeln situationsbezogen auszuprobieren und zu trainieren. Darüber hinaus werden Unsicherheiten und mögliche Fehler im Umgang mit sehbehinderten und blinden Menschen thematisiert und offene Fragen geklärt.

Inhalte:

- Unterschied sehbehindert/blind
- häufige Sehbehinderungen und ihre Auswirkungen im Alltag
- Umgang mit Sehbehinderungen und Kommunikation
- Alltagsorganisation und -gestaltung
- sehende Begleitertechniken
- Barrierefreiheit

Referentin: Kerstin Gaedicke

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termine: Donnerstag, 10.09.2026 (09:00–16:00 Uhr)

Ort: Neinstedt

Kosten: Mitarbeitende: 288 Euro, Externe: 331 Euro

Grundkurs Gitarre: Liedbegleitung

Wenn Sie Freude an Musik und Gesang haben sowie den Wunsch verspüren, Ihre Gruppen mit Liedern auf der Gitarre zu begleiten, kann dieser Kurs Sie dazu befähigen, die Gitarre für einfache Liedbegleitungen einzusetzen.

Inhalte:

- Grundkenntnisse im Umgang mit der Gitarre
- Übung von Griffen und Schlagmustern
- gemeinsames Proben von Liedern (nach Saison und Wunsch)
- Üben können nur Sie selbst!

Referent:	Hans-Martin Fuhrmann
Zielgruppe:	ausschließlich Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termin:	10 Termine, alle 14 Tage mittwochs Kursbeginn 30.09.2026 (13:00–14:30 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 191 Euro

Wiederholungsschulung: ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement

ProDeMa ist ein praxisorientiertes und nachhaltiges, innerbetriebliches Präventions- und Handlungskonzept. Dieses ist einerseits darauf ausgerichtet, psychische oder physische Verletzungen durch An- und Übergriffe von betreuten Menschen zu vermeiden. Andererseits kann die Qualität in der Betreuung von Klient*innen mit herausfordernden oder aggressiven Verhaltensweisen nachhaltig verändert werden. Um die sichere und qualitative Umsetzung des professionellen Deeskalationsmanagements in den Arbeitsbereichen zu gewährleisten, können Sie in dieser kurzweiligen Schulung Ihre Kenntnisse wiederholen.

Inhalte:

- verbale Deeskalationsmöglichkeiten
- schonende Abwehr-, Löse-, Flucht- und Immobilisationstechniken
- Reflektion und Austausch

Hinweis:

Bitte bringen Sie ein weites, altes T-Shirt und festes Schuhwerk mit.

Referent*innen:	ProDeMa-Trainer*innen, geschulte Mitarbeitende Evangelischen Stiftung Neinstedt
Zielgruppen:	ausschließlich Mitarbeitende der Eingliederungshilfe und im Kinder- und Jugendbereich der Evangelischen Stiftung Neinstedt, die bereits an der 3-tägigen ProDeMa-Schulung teilgenommen haben.
Termine:	Donnerstag, 08.10.2026 (12:00–16:00 Uhr) oder Freitag, 13.11.2026 (09:00–13:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 87 Euro

Kulturelle Vielfalt – Internationale Auszubildende und Mitarbeitende gezielt unterstützen

Immer mehr junge Menschen aus der ganzen Welt entscheiden sich für eine Ausbildung oder Tätigkeit in Deutschland, um den Pflegeberuf zu erlernen oder auszuüben. Diese kulturelle Vielfalt ist eine große Bereicherung für die Teams und Einrichtungen. Doch wie kann sichergestellt werden, dass die Integration dieser Auszubildenden und Fachkräfte reibungslos verläuft und sie ihr volles Potenzial entfalten können?

In dieser Fortbildung tauchen Sie tief in die Welt interkultureller Zusammenarbeit ein. Sie lernen, die individuellen Herausforderungen, mit denen internationale Arbeitskräfte konfrontiert sind – von sprachlichen Hürden bis hin zu kulturellen Unterschieden – zu verstehen und aktiv zu bewältigen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, Ihnen das nötige Wissen und die Sicherheit zu vermitteln, um Ihre internationalen Auszubildenden und Fachkräfte nicht nur zu begleiten, sondern sie als wertvolle und gleichberechtigte Kolleg*innen in Ihrem Team zu etablieren.

Inhalte:

- Was heißt es, interkulturell kompetent zu sein?
- Grundlagen interkultureller Kompetenz
- praktische Hilfestellungen
- Fallbeispiele aus dem Alltag

Referentin: Brigitta Lunderstädt

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termin: Montag, 02.11.2026 (08:30–15:30 Uhr)

Ort: Elbingerode

Kosten: Mitarbeitende: 165 Euro

Akkreditierung: Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Fachspezifische Angebote

Mentor*innen und Praxisanleitende

Umgang mit dem neuen fachpraktischen Konzept: Neue Anforderungen an Mentor*innen im Kontext der Eingliederungshilfe

Das Bundesteilhabegesetz hat weitreichende Änderungen in der Eingliederungshilfe mit sich gebracht. Leistungen müssen angepasst und neu definiert werden. Dies bedeutet auch neue Herausforderungen und Aufgabenbereiche in der Dokumentation und der Leistungserbringung. Um diesen professionell und qualitätsorientiert gerecht zu werden, müssen Auszubildende auf die bevorstehenden Aufgaben als Fachkraft vorbereitet werden. Dazu sind die Evaluation und Reflektion der fachpraktischen Angebote unerlässlich. Eine Verzahnung von Theorie und Praxis nach aktuellen Standards soll diese Prozesse hinterfragen und umsetzen. Als Mentor*in sind Sie Wegbereiter und Vorbild. Sie ermöglichen und sichern den Lernprozess in der Praxis ab, indem Sie Auszubildende professionell begleiten. In diesem Seminar reflektieren und gestalten Sie gemeinsam die aktuell geforderten Standards. Dabei gleichen Sie theoretische Ansätze mit der Praxis ab, um eine einheitliche und hochwertige Begleitung zu gewährleisten. Durch Ihr professionelles Handeln, Ihre Werte und Ihre Haltung im Beruf fördern Sie die Entwicklung einer starken beruflichen Identität bei den Auszubildenden. Freuen Sie sich auf einen reflexiven Austausch, in dem aktuelle Standards mit den realen Herausforderungen des Berufsalltags abgeglichen werden.

Inhalte:

- neue Anforderungen der Eingliederungshilfe
- erfolgreiche Implementierung und potentielle Entwicklungsbedarfe
- Strategien zur Anpassung der Begleitprozesse
- qualitätsorientierte Beurteilung – Erstellung von Schülerbeurteilungen

Referentin: Juliane Götting

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

**Termine: Donnerstag, 04.06.2026 oder
Mittwoch, 04.11.2026 (jeweils 08:00–15:00 Uhr)**

Ort: Neinstedt

Kosten: Mitarbeitende: 120 Euro

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Umgang mit herausfordernden Anleitungssituationen – Konflikte vermeiden, erkennen und entschärfen

Anleitungssituationen in der Pflege verlaufen nicht immer reibungslos. Unterschiedliche Erwartungen, Leistungsstände, Kommunikationsstile oder auch persönliche Belastungen können zu Spannungen oder Unsicherheiten im Anleitungsprozess führen. Gerade in herausfordernden Situationen stoßen Praxisanleitende manchmal an ihre Grenzen – sei es bei unmotivierten Auszubildenden oder in konfliktreichen Gesprächen.

Dieses Seminar bietet Raum für Reflexion, Austausch und praktische Lösungsansätze. Gemeinsam werden typische Belastungssituationen beschrieben und analysiert, Handlungsstrategien entwickelt und kommunikative Werkzeuge an die Hand gegeben, um auch schwierige Anleitungsmomente möglichst sicher und konstruktiv zu gestalten.

Ziel ist es, das eigene professionelle Handeln zu stärken und mehr Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen zu gewinnen.

Inhalte:

- Herausforderndes Verhalten – was ist das?
- Gründe für herausforderndes Verhalten
- Techniken für den Umgang mit herausfordernden Situationen: kurzfristige Notfallübungen und langfristige Übungen zur Stärkung der Resilienz
- herausforderndes Verhalten als Chance für die persönliche Weiterentwicklung: Welchen Spiegel hält die Situation vor?
- praktische Übungen: schwierige Gespräche führen, Konflikte lösen inkl. Rollenspiele und gegenseitiges Feedback

Referentin: Barbara Schubert

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termin: Dienstag, 30.06.2026 (08:00–15:00 Uhr)

Ort: Quedlinburg

Kosten: Mitarbeitende: 145 Euro

Akkreditierung: Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Und dann flossen die Tränen – Herausforderung Sterben, Tod und Trauer in der Ausbildung

Der Tod ist ein fester Bestandteil des Pflegeberufs, und schon in den ersten Ausbildungswochen werden Auszubildende damit konfrontiert. Praxisanleitende haben hierbei eine wichtige Verantwortung, die Auszubildenden in diesen emotionalen Momenten zu begleiten. Doch wie können Sie dabei selbst sensibel, empathisch und professionell agieren?

Losgelöst von der Hektik des Berufsalltags erarbeiten Sie in diesem Seminar Wege, wie Auszubildende einfühlsam begleitet werden und Ihnen dabei Sicherheit gegeben werden kann, um in Momenten von Trauer und auch im Umgang mit trauernden Angehörigen professionell agieren zu können. Sie werden darauf vorbereitet, Auszubildenden einen geschützten Raum zu bieten und ihnen dabei zu helfen, ihre ersten Erfahrungen mit diesem existenziellen Thema behutsam zu verarbeiten.

Inhalte:

- Sterbeprozess, Sterbephasen, Sterberituale
- Umgang mit Abschied und Trauer
- Unterstützung von Auszubildenden in der Trauerarbeit
- Selbstfürsorge

Referentin: Kristin Gloger

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termin: Dienstag, 08.09.2026 (08:30–15:30 Uhr)

Ort: Wernigerode

Kosten: Mitarbeitende: 125 Euro

Akkreditierung: Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Null Bock zu lernen – das ist so „lame“. Professioneller Umgang mit Lernwiderständen bei Auszubildenden

Einige Auszubildende wirken unmotiviert, lehnen neue Aufgaben ab oder zeigen wenig Interesse an der Anleitung. Lernwiderstände sind eine große Herausforderung in der praktischen Ausbildung, denn sie können den Lernerfolg und die Motivation der Auszubildenden stark beeinträchtigen. Doch wie können Sie als Praxisanleitende souverän darauf reagieren und die Lernenden wieder ins Boot holen?

In diesem Seminar lernen Sie, die Ursachen von Lernwiderständen zu verstehen und zu erkennen, wann es sich um ein Motivationsproblem handelt. Sie erfahren, wie Sie mit gezielter Kommunikation und den richtigen Anleitungstrategien Lernblockaden auflösen und eine positive Lernatmosphäre schaffen.

Sie erhalten praxiserprobte Werkzeuge, mit denen Sie die intrinsische Motivation Ihrer Auszubildenden stärken und sie nachhaltig für ihren Beruf begeistern können. Ziel ist es, dass Sie am Ende des Tages nicht nur wissen, wie Sie Lernwiderstände überwinden, sondern auch, wie Sie die Freude am Lernen in der täglichen Praxis fördern.

Inhalte:

- Lernwiderstände verstehen (Grundlagen, Ursachen)
- Motivation als Schlüsselkompetenz
- Kommunikation als Werkzeug
- praxisorientierte Lösungsansätze mit Reflexionen

Referentin: Dorit Rienecker

Zielgruppen: Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte

Termin: Mittwoch, 02.12.2026 (08:00–15:00 Uhr)

Ort: Quedlinburg

Kosten: Mitarbeitende: 115 Euro

Akkreditierung: Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Care Campus Harz gGmbH umgesetzt.

Angebote für Führungskräfte

Workshop: Mitarbeiter*innenjahresgespräche erfolgreich führen

Das Mitarbeiter*innenjahresgespräch ist eines der wichtigsten und bewährtesten Führungstools, um eine positive Kommunikationskultur zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten zu verwirklichen. Das jährliche Gespräch bietet Raum, sich systematisch mit der Ist-Situation der Zusammenarbeit zu befassen, die Arbeit zu reflektieren und künftige Entwicklungsziele zu benennen.

In der Fortbildung werden die bestehenden Handreichungen und Prozesse zum Mitarbeiter*innenjahresgespräch vorgestellt und erläutert sowie für die Umsetzung in der Praxis geschult.

Inhalte:

- das Mitarbeiter*innenjahresgespräch als Führungsinstrument
- Abgrenzung zu anderen arbeitsbezogenen Gesprächen und Gesprächsroutinen
- Vorbereitung, Aufbau und Inhalte des Gesprächs
- praktische Übungen

Referent:	Ulf Koischwitz
Zielgruppen:	Führungskräfte der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termine:	Donnerstag, 12.02.2026 oder Donnerstag, 27.08.2026 (jeweils 09:00–12:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 89 Euro, Externe: 103 Euro

Grundlagen des Arbeitsrechts – Rechte und Pflichten als Führungskraft

Erfolgreiche Mitarbeitendenführung hat stets auch eine arbeitsrechtliche Komponente. In schwierigen Führungssituationen müssen Sie daher nicht nur sozial kompetent, sondern auch juristisch korrekt agieren. In dieser Fortbildung wird Ihre Rolle im Gefüge der Stiftung und im Kontext der Organisationsstruktur näher beleuchtet.

Erfahren Sie mehr über Ihre Befugnisse und woher diese kommen. Frischen Sie Ihre Kenntnisse über den Arbeitsvertrag, Vollmachten, das Direktionsrecht und Weisungsgebundenheit auf. Lernen Sie zudem die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen kennen, die Sie bei der Ausgestaltung Ihrer Tätigkeit berücksichtigen müssen.

Inhalte:

- Führungskraft in der Organisationsstruktur der Evangelischen Stiftung Neinstedt
- rechtliche und gesetzliche Befugnisse
- Gesetze als rechtlicher Rahmen der Tätigkeit als Führungskraft

Referentin:	Katrin Gitzbrecht
Zielgruppe:	ausschließlich Führungskräfte der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termin:	Dienstag, 03.03.2026 (09:00–12:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 89 Euro

Grundlagen des Arbeitsrechts – Dokumentation von Pflichtverstößen

Erfolgreiche Mitarbeitendenführung hat stets auch eine arbeitsrechtliche Komponente. In schwierigen Führungssituationen müssen Sie daher nicht nur sozial kompetent, sondern auch juristisch korrekt agieren. Insbesondere dann, wenn Konsequenzen ausgesprochen werden sollen, ist ein korrektes arbeitsrechtliches Agieren unabdingbar.

Die exakte Dokumentation von Pflichtverstößen stellt dabei die Basis für alle weiteren arbeitsrechtlichen Schritte, wie beispielsweise Abmahnungen oder Kündigungen, dar.

Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie mithilfe einer sorgfältigen Dokumentationsarbeit die Grundlage für die Lösungsfindung innerhalb schwieriger Führungssituationen schaffen.

Inhalte:

- Relevanz einer korrekten Dokumentationsarbeit
- Was sollte dokumentiert werden?
- Wann sollte dokumentiert werden?
- Wie sollte dokumentiert werden?

Referentin:	Katrin Gitzbrecht
Zielgruppe:	ausschließlich Führungskräfte der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termin:	Dienstag, 17.03.2026 (09:00–12:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 89 Euro

Sicher durch Bewerbungsgespräche

In wichtigen Momenten benötigen Sie im Arbeitsbereich bekanntermaßen an der richtigen Stelle die passenden Mitarbeitenden. Mit eingereichten Bewerbungen haben Sie jeweils die Chance, die richtigen Mitarbeitenden für die entsprechenden Aufgabenerfüllung zu finden. Durch das Bewerbungsverfahren mit seinen Elementen, wie auch dem Bewerbungsgespräch, stellen Sie fest, ob eine Eignung des Bewerbers oder der Bewerberin vorliegt.

In diesem Seminar wird der Ablauf des Bewerbungsverfahrens vorgestellt, sodass Sie als neue Führungskraft den Prozess kennenlernen. Für Führungskräfte, die bereits einige Bewerbungsgespräche im Fachbereich mitgestaltet haben, dient diese Fortbildung als Ergänzung der Erfahrungen und bietet Möglichkeiten zum Austausch.

Inhalte:

- Bewerbungsgespräche gut und erfolgreich gestalten
- Schaffen einer guten Gesprächsatmosphäre
- Aufbau des Bewerbungsgesprächs
- Einführung in das Multimodale Interview und dessen Anliegen

Referent:	Ulf Koischwitz
Zielgruppen:	Führungskräfte der Evangelischen Stiftung Neinstedt auf Leitungsebene 3, Interessierte
Termin:	Mittwoch, 25.03.2026 (09:00–12:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 89 Euro, Externe: 103 Euro

Workshop: Probezeitgespräche erfolgreich führen

In dem Workshop werden die bestehenden Handreichungen und Prozesse zum Probezeitgespräch vorgestellt und erläutert sowie für die Umsetzung in der Praxis geschult. Es werden praktische Empfehlungen für die Anwendung im Führungshandeln besprochen. Erfahren Sie mehr über die Relevanz des Führungsinstrumentes und erproben Sie in diesem Workshop anhand von Beispielen den optimalen Einsatz von Probezeitgesprächen.

Inhalte:

- Bedeutung von Probezeitgesprächen
- Rahmenbedingungen des Gesprächs
- praktische Übungen

Referent:	Ulf Koischwitz
Zielgruppen:	Führungskräfte der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termine:	Donnerstag, 16.04.2026 oder Donnerstag, 24.09.2026 (jeweils 09:00–12:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 89 Euro, Externe: 103 Euro

Workshop: Krankenrückkehrgespräche erfolgreich führen

In diesem Workshop werden die bestehenden Handreichungen und Prozesse zum Krankenrückkehrgespräch vorgestellt und erläutert sowie für die Umsetzung in der Praxis geschult. Weiterhin werden konkrete Empfehlungen für die optimale Anwendung im Führungshandeln besprochen. Erfahren Sie, welche Relevanz das Führungsinstrument insbesondere in Bezug auf Mitarbeitendenbindung und dem Aufbau einer offenen Gesprächskultur aufweist und erproben Sie die Anwendung anhand von Beispielen.

Inhalte:

- Wann werden Krankenrückkehrgespräche geführt?
- Aufbau des Gesprächs
- Ziele des Krankenrückkehrgesprächs
- Abgrenzung zu BEM-Gesprächen

Referent:	Ulf Koischwitz
Zielgruppen:	Führungskräfte der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termine:	Donnerstag, 21.05.2026 oder Donnerstag, 08.10.2026 (jeweils 09:00–12:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 89 Euro, Externe: 103 Euro

Lösungswerkstatt für Führungskräfte

Wenngleich das Grundprinzip des Führungshandelns einfach erscheint, stellt die Praxis weitergehende Fragen an alle Führungskräfte und so manchen vor Herausforderungen. Vorgesetzte leiten Mitarbeitende an und gemeinsam versuchen sie, die gestellten Anweisungen umzusetzen und die Arbeitsaufgabe zu erfüllen. Dabei entstehen Situationen, die klare und faire Entscheidungen erfordern. Greifen Sie in der Lösungswerkstatt solche Situationen auf und reflektieren Sie gemeinsam Ihr Führungshandeln. Nutzen Sie den Erfahrungsaustausch mit anderen Führungskräften und gewinnen Sie neue Impulse für Ihr Handeln als Führungskraft.

Inhalt:

- Rollenreflexion
- Erfahrungsaustausch
- gemeinsame Erarbeitung von Lösungen

Referent:	Ulf Koischwitz
Zielgruppen:	Führungskräfte der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termine:	Donnerstag, 18.06.2026 oder Donnerstag, 19.11.2026 (jeweils 09:00–12:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 89 Euro, Externe: 103 Euro

Workshop: aktuelle Eignungsbewertungen in Bewerbungsverfahren reflektieren

Um neue Mitarbeitende zu finden, wird im Rahmen von Bewerbungsverfahren das sogenannte MMI (Multimodales Interview) genutzt, welches in seinen einzelnen Schritten die Eignung einer Bewerberin oder eines Bewerbers für die bestehende Aufgabe feststellen soll. Als Führungskraft realisieren Sie dieses Verfahren bereits in Ihrer Praxis und haben diverse Erfahrungen damit gesammelt. Dieser Workshop soll Ihre Erfahrung aufnehmen, im Austausch reflektieren und weitere Erläuterungen zum Verfahren geben. Dabei sollen Erkenntnisse und Eindrücke für eine Eignungsbewertung aus dem Verfahren beleuchtet und mit Ihrer Praxis abgeglichen werden.

Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Reflektion des Multimodalen Interviews
- Reflektion aktueller Handreichung zum Bewerbungsverfahren

Referent:	Ulf Koischwitz
Zielgruppe:	Führungskräfte der Evangelischen Stiftung Neinstedt auf Leitungsebene 3
Termin:	Mittwoch, 16.09.2026 (09:00–12:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 89 Euro

Führungskommunikation: Klar. Wertschätzend. Wirksam.

In Zeiten von Fachkräftemangel, hohem Arbeitsdruck und wachsender Komplexität ist Kommunikation das zentrale Führungsinstrument. Führungskräfte in diakonischen Einrichtungen stehen vor der Aufgabe, mit klarer Sprache Orientierung zu geben, Motivation zu fördern und schwierige Gespräche souverän zu führen – auch unter Belastung.

In diesem Seminar reflektieren Sie Ihre eigene Kommunikationspraxis, lernen effektive Gesprächsstrategien kennen und erproben, wie Sie Ihre Wirkung als Führungskraft gezielt verbessern können. Das Training ist praxisnah, lebendig und bietet Raum für Austausch und persönliche Weiterentwicklung.

Inhalt:

- Grundlagen wirksamer Führungskommunikation
- Sprache als Führungsinstrument: Klarheit, Transparenz, Wirkung
- Aktives Zuhören und Gesprächssteuerung
- schwierige Gespräche führen: Kritik, Konflikte, Belastungsthemen
- nonverbale Kommunikation und Körpersprache
- Kommunikationsmuster reflektieren und weiterentwickeln
- Übungssequenzen mit Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag

Referentin:	Ute Chichowicz
Zielgruppen:	Führungskräfte der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Interessierte
Termin:	Freitag, 09.10.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 285 Euro, Externe: 328 Euro

Grundlagen des Arbeitsrechts – Ermahnung und Abmahnung

Als letztes Mittel in herausfordernden Situationen mit Mitarbeitenden stehen Ihnen als Führungskraft arbeitsrechtliche Sanktionierungswerkzeuge zur Verfügung. Erhalten Sie in dieser Fortbildung das arbeitsrechtliche Know-how, das Sie für eine erfolgreiche und souveräne Mitarbeitendenführung benötigen. Lernen Sie die speziellen Werkzeuge „Ermahnung“ und „Abmahnung“ sowie ihre jeweiligen Voraussetzungen, ihre Form und Wirkung kennen. So treffen Sie auch in schwierigen Situationen Entscheidungen, die einer arbeitsgerichtlichen Überprüfung standhalten und gleichzeitig für Ihre Mitarbeitenden nachvollziehbar sind.

Inhalte:

- Voraussetzungen für Ermahnungen/Abmahnungen
- formale Anforderungen
- Auswirkungen von Ermahnungen/Abmahnungen

Referentin:	Katrin Gitzbrecht
Zielgruppe:	ausschließlich Führungskräfte der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termin:	Donnerstag, 05.11.2026 (09:00–12:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 89 Euro

Grundlagen des Arbeitsrechts – Kündigung

Als letztes Mittel in herausfordernden Situationen mit Mitarbeitenden stehen Ihnen als Führungskraft arbeitsrechtliche Sanktionierungswerkzeuge zur Verfügung. Erhalten Sie in dieser Fortbildung das arbeitsrechtliche Know-how, das Sie für eine erfolgreiche und souveräne Mitarbeitendenführung benötigen. Lernen Sie die finale Möglichkeit der arbeitsrechtlichen Sanktionierung, die das Arbeitsverhältnis beendet sowie ihre jeweiligen Voraussetzungen, ihre Form und Wirkung kennen. So treffen Sie auch in schwierigen Situationen Entscheidungen, die einer arbeitsgerichtlichen Überprüfung standhalten und gleichzeitig für Ihre Mitarbeitenden nachvollziehbar sind.

Inhalt:

- Arten von Kündigungen
- Voraussetzungen für eine Kündigung
- formale Anforderungen
- Auswirkungen einer Kündigung
- MAV-Beteiligung
- Aufhebungsvertrag

Referentin:	Katrin Gitzbrecht
Zielgruppe:	ausschließlich Führungskräfte der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termin:	Dienstag, 17.11.2026 (09:00–12:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 89 Euro

Die Arbeit erfolgreich planen – Grundlagen und Strategien für eine gelingende Dienstplanung

Eine gelungene Dienstplanung stellt die Basis eines reibungslosen Arbeitsablaufes dar. Reflektieren Sie in dieser Fortbildung Ihr bisheriges Planungsvorgehen und erhalten Sie neue Impulse für die strategische Dienstplanung. Erlernen Sie vor dem Hintergrund arbeits- und leistungsrechtlicher Bestimmungen, wie Sie ressourcen- und mitarbeitendenorientiert planen und die Dienstplanung optimal als Instrument in Ihren Arbeitsalltag als Führungskraft integrieren können.

Inhalte:

- Grundlagen der Dienstplanung
- Exkurs Arbeits- und Leistungsrecht
- Bedarfs- und Leistungsanalyse
- ressourcen- und mitarbeitendenorientierte Planung
- Praxisübung: Dienstplanerstellung im GeoCon

Referentin:	Bettina Ehrhardt
Zielgruppe:	ausschließlich Führungskräfte und Dienstplanende aus dem Bereich der Eingliederungshilfe der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termin:	Mittwoch, 18.11.2026 (09:00–16:00 Uhr)
Ort:	Neinstedt
Kosten:	Mitarbeitende: 182 Euro

Anhang

Referent*innenverzeichnis

Veranstaltungsübersicht 2026

Geschäftsbedingungen

Hinweise zur Datenverarbeitung

Impressum

Borzym, Pauline

staatlich anerkannte Logopädin, M.Sc. Neurorehabilitation

Brache, Karina

Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege, Algesiologische Fachassistenz, B.A. Berufspädagogik, Schwerpunkt Pflege, Dozentin für Aromapflege und Basale Stimulation

Cichowicz, Ute

Diplom Sprechwissenschaftlerin, Fachberaterin im Bundesprogramm Sprach-Kitas, freie Dozentin, Halle (Saale)

Dippe, Gudrun

Verbundsleitung Tagesförderung, Referentin für unterstützte Kommunikation, ESN

Ecke, Johanna

Heilerziehungspflegerin, systemische Beraterin, Kindheitspädagogin B.A., Lehrende

Ehrhardt, Bettina

Bereichsleitung Wohnen und Leben Johannenhof, ESN

Einecke, Lars

Notfallsanitäter, Praxisanleiter/Dozent im Rettungsdienst, Harzgerode

Eisermann, Gernot

Diplom Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (FH), systemischer Berater (M.A.), ESN

Fuhrmann, Hans-Martin

Kirchenmusiker, Musikpädagoge und Kantor, ESN

Gaedicke, Kerstin

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Dozentin und Trainerin für den Umgang mit sehbehinderten und blinden Menschen, Berlin

Gaitzsch, Natalie

Diakonin, Sozialarbeiterin (B.A.), Gerontologin (M. Sc.), Älteste der Diakonischen Gemeinschaft des Lindenhofs, ESN

Gerloff, Christin

Kita Fachberaterin, GEB "Gesellschaft für elementare Bildung mbH", Institut für Qualifizierung, Entwicklung, Forschung, Praxis und Begleitung

Gitzbrecht, Katrin

Juristin, Leitung Justizariat, ESN

Gloger, Kristin

Fachkraft und Koordinatorin Palliative Care, anerkannte Kursleiterin Palliative Care gemäß der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), examinierte Krankenschwester, ESN

Götting, Juliane

Soziale Arbeit (B.A.), Lehrkraft für Pflege und Heilerziehungspflege

Hänke, Thomas

Sozialtherapeut

Heise, Sören

Diplom Sozialpädagogin, Trainer Gewaltfreie Kommunikation, Bad Belzig

Hentschel, Christian

Diplom Psychologin, freier Dozent, Honorarpsychologin, Bad Suderode

Hohmann, Anja

Ergotherapeutin, Dozentin für Erwachsenenbildung

Kattengell, Andreas

Softwareentwickler, Designer, Halberstadt

Koehler, Kirsten

Gesundheits- und Krankenpflegerin, ehem. Leiterin DBT-Bereich

Koischwitz, Ulf

Diplom Sozialpädagogin, Leitung Personalentwicklung, ESN

Kolbmüller, Anne

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Berufspädagogin für Gesundheits- und Sozialberufe (B. A.)

Kostrzewa, Alexandra

Heilerziehungspflegerin, Autismuspädagogin, Kleine Wege Magdeburg, Blankenburg

Lunderstädt, Brigitta

zertifizierte Interkulturelle Trainerin (IKUD® Seminare)

Machajewski, Sarah

Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege, Dozentin für Basale Stimulation, Lehrkraft für Pflegeberufe

Müßig, Veronika

Diplom Psychologin, freie Dozentin, Berlin

Neumeister, Katharina

M.A. ev. Theologie und germanistische Literaturwissenschaft, ESN

Noack, Karsten

Gemeindepädagoge, Gemeindepädagogischer Dienst, ESN

Nordmann-Teucher, Nancy

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Berufspädagogin (B.A.)

Referent*innenverzeichnis

Oelzner, Lilly

Gesundheits- und Krankenpflegerin

Prehm, Matthias

Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Buchautor, HumorPille®, Großenbrode

Rienecker, Dorit

Verbundkoordination, Zentrale Praxisanleiterin, exam. Krankenschwester, Kinaesthetics® Trainerin der Pflege Stufe 2

Rudy, Dagmar

Diplom-Pädagogin, systemische Supervisorin (DGSF e.V.), Psychotherapeutin (HP), Köln

Sander, Bettina

Fachkoordinatorin FAS beim Internationalen Bund IB West gGmbH für Bildung und soziale Dienste, Celle

Schäfer, Pia

examinierte Altenpflegerin, Dozentin im Gesundheitswesen

Schaumburg, Heike

Diplom Pädagogin, Schwerpunkt Sonderpädagogik, Konnex Kommunikationstraining, Berlin

Schmidt, Maria

Klinische Heilpädagogin, Berlin

Schmidt-Quernheim, Dr. phil. Friedhelm

ehem. Referent für Forensische Nachsorge beim Landesbeauftragten für den Maßregelvollzug NRW

Schubert, Barbara

Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin, Lerncoach, Physiotherapeutin

Schult, Bettina

Krankenschwester, Wundexpertin ICW®, Fachtherapeutin Wunde ICW®

Schweigert, Daniel

Leiter Rettungsdienst ASB

Wesirow, Sabine

Diplom Medizinerin, Fachärztin für Neurologie

Willner, Andrea

Krankenschwester, Mitarbeitende Tagesförderung, ESN

Witte, Anja

staatlich geprüfte Fremdsprachenkorrespondentin, Leiterin Fachzentrum für Leichte Sprache, ESN

Veranstaltungsübersicht 2026

Januar

- 15.-16.01.2026 Entwicklungsberichte schreiben, Ziele formulieren, Hilfebedarfsinstrumente anwenden
22.01.2026 Aufbaukurs – Gut bei Stimme im Beruf
27.-29.01.2026 ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement

Februar

- 12.02.2026 Mitarbeiter*innenjahresgespräche erfolgreich führen
17.-19.02.2026 ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement
19.-20.02.2026 Ein Gewitter reinigt die Luft – Konflikte meistern in der Arbeit mit geistig behinderten Menschen
24.02.2026 Erwartungsveränderungen und Neulernen bei Ängsten
26.02.2026 Jahreslosung 2026: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

März

- 03.03.2026 Grundlagen des Arbeitsrechts – Rechte und Pflichten als Führungskraft
03.-05.03.2026 ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement
05.03.2026 Forensische Psychiatrie – letzter Notausgang für die Schwierigen?
Rechtliche Grundlagen und Behandlungspraxis im Maßregelvollzug gemäß § 63 StGB
10.03.2026 Arbeiten mit Excel
10.03.2026 Kollegiale Fallberatung – neue Perspektiven für alltägliche Herausforderungen
12.03.2026 ff Fachweiterbildung: Basisseminar Wundexperte gemäß ICW®
17.03.2026 Grundlagen des Arbeitsrechts – Dokumentation von Pflichtverstößen
17.-19.03.2026 ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement
18.03.2026 Erste-Hilfe-Training
19.03.2026 Nähe und Distanz in pädagogischen Berufen
24.03.2026 „Der hängt ja nur noch am Handy!“ – Sucht/Abhängigkeit und geistige Behinderung
25.03.2026 Sicher durch Bewerbungsgespräche
26.03.2026 „Hast du mal eine Minute?“ Gespräche zwischen Tür und Angel in Seelsorge und Pflege

April

- 14.-16.04.2026 ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement
15.04.2026 FASD – Das fetale Alkoholsyndrom
16.04.2026 Workshop: Probezeitgespräche erfolgreich führen
17.04.2026 Haftungsrechtliche Fragestellungen in der Pflege
21.04.2026 Hör dir mal beim Reden zu!
28.04.2026 Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein – die Bibel mit Sprichwörtern entdecken
30.04.2026 Wie alles begann: Die Anfänge der Evangelischen Stiftung Neinstedt (mit Stiftungsrundgang)

Veranstaltungsübersicht 2026

Mai

- 05.05.2026 Risiken und Nebenwirkungen von sozialen Berufen
12.05.2026 „Ich bin dann mal weg, so richtig weg.“ Pilgern um die Teufelsmauer
18.-22.05.2026 Anpassungsqualifizierung (40 Stunden) zur Erbringung einfacher Maßnahmen der Behandlungspflege (gemäß §§ 132,132 a SGB V)
19.05.2026 Komplexe Traumafolgestörungen
19.-21.05.2026 ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement
21.05.2026 Workshop: Krankenrückkehrgespräche erfolgreich führen

Juni

- 02.06.2026 Ein Tag im Kloster
02.06.2026 Doppeldiagnose Sucht und Psychose – „Neue“ Substanzen und deren Auswirkungen in der psychiatrischen Pflege
02.06.2026 f Genogramme hilfreich im Arbeitsalltag nutzen
04.06.2026 Das Kirchenjahr verstehen und praktisch gestalten – Einführung in den Jahreskreis und die Grundlagen des Glaubens
04.06.2026 Umgang mit dem neuen fachpraktischen Konzept: Neue Anforderungen an Mentor*innen im Kontext der Eingliederungshilfe
04.-05.06.2026 SEED – Der Ansatz der emotionalen Entwicklung in der Begleitung von Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung
08.06.2026 Dufterlebnisse für ganzheitliches Wohlbefinden: Aromapflege – Basiskurs
09.06.2026 Notfallkompetenz – Wissen, was zu tun ist
11.06.2026 Einführung in die DBT und deren Skills in Anlehnung an Marsha M. Linehan
11.-12.06.2026 Grundkurs Autismus-Spektrum-Störungen
12.06.2026 Praxisseminar Portversorgung – Weniger Risiko, mehr Sicherheit
16.06.2026 Andachten und geistliche Impulse gestalten – Workshop Teil 1
16.-18.06.2026 ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement
17.06.2026 Kreativer Umgang mit Musik, Instrumenten & Spielen in Kita und Wohngruppe
18.06.2026 Lösungswerkstatt für Führungskräfte
19.06.2026 Sozial-emotionale Entwicklung und Konfliktlösung: Kinder stärken, Beziehungen fördern
19.06.2026 Praxisseminar Blasenverweilkatheter – Transurethrale Blasenverweilkatheter bei Männern legen
22.06.2026 Sicher handeln – Kinder schützen: Kindeswohlgefährdung erkennen und professionell handeln
23.06.2026 Andachten und geistliche Impulse in Leichter Sprache gestalten – Workshop Teil 2
23.06.2026 Demenz als Erkrankung verstehen und professionell begleiten – gemeinsam Stärken finden und Lebensqualität verbessern
24.06.2026 Erste-Hilfe-Training
25.06.2026 Die Geschichte der Evangelischen Stiftung Neinstedt während der Weimarer Republik und der Zeit des Nationalsozialismus (mit Stiftungsrundgang)
25.06.2026 Dysphagie – Schluckstörungen erkennen und professionell handeln
30.06.2026 Kollegiale Fallberatung – neue Perspektiven für alltägliche Herausforderungen
30.06.2026 Umgang mit herausfordernden Anleitungssituationen – Konflikte vermeiden, erkennen und entschärfen

Veranstaltungsübersicht 2026

August

- 17.-21.08.2026 Zertifikatskurs: Menschen mit (geistiger) Behinderung auf ihrem Lebensweg verstehen und begleiten – Eine heilpädagogische Einführung
- 21.08.2026 Praxisseminar PEG – Grundlagen für eine sichere klient*innenorientierte Versorgung
- 24.-25.08.2026 Recht auf Verwahrlosung – Im Spannungsfeld zwischen Verantwortung und Selbstbestimmung
- 26.08.2026 Gitarren-Update für Wiedereinsteigende und Fortgeschrittene
- 27.08.2026 Mitarbeiter*innenjahresgespräche erfolgreich führen
- 28.08.2026 ff Grundkurs Gebärden - Mit Gesicht und Händen reden

September

- 01.09.2026 Nein ist ein ganzer Satz – eigene Grenzen im pädagogischen Alltag setzen
- 03.09.2026 „Wunder gibt es immer wieder.“ Wunder- und Heilungsgeschichten in der Bibel
- 07.09.2026 Basiskurs Epilepsie – Wenn der Körper kurzzeitig außer Kontrolle gerät
- 08.09.2026 Nun lass' mal schön die Kirche im Dorf – Interaktive Erkundung von Lindenhofskirche, Katharinenkirche und Friedhofskapelle Neinstedt
- 08.09.2026 Und dann flossen die Tränen – Herausforderung Sterben, Tod und Trauer in der Ausbildung
- 08.-10.09.2026 ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement
- 10.09.2026 Barrierefreie Interaktion mit sehbehinderten/blinden Menschen
- 10.09.2026 Impulstag für Diakonie und Gemeinde in Wittenberg
- 10.09.2026 Jedes Kind zählt – Inklusion im pädagogischen Alltag: Praxisseminar zur Gestaltung eines inklusiven Kita-Alltags
- 16.09.2026 Workshop: aktuelle Eignungsbewertungen in Bewerbungsverfahren reflektieren
- 17.09.2026 „Du sollst nicht töten.“ Sterbehilfe und Assistierter Suizid
- 21.09.2026 Sturzprävention – Sicher und aktiv durchs Alter
- 22.09.2026 Kollegiale Fallberatung – neue Perspektiven für alltägliche Herausforderungen
- 22.-24.09.2026 ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement
- 24.09.2026 Workshop: Probezeitgespräche erfolgreich führen
- 24.09.2026 Diakonie gestern und heute – Einführung in die Geschichte der Diakonie und gelebte Diakonie heute
- 29.09.2026 Tankstelle Meditation und Achtsamkeit
- 30.09.2026 Erste-Hilfe-Training
- 30.09.2026 ff Grundkurs Gitarre: Liedbegleitung

Oktober

- 01.10.2026 Untreue, Liebe, Hass und Mord: Menschliche Abgründe in der Bibel
- 01.10.2026 ff Anpassungsqualifizierung (40 Stunden) zur Erbringung einfacher Maßnahmen der Behandlungspflege (gemäß §§ 132,132 a SGB V)
- 06.10.2026 „Ich will nicht mehr“ – Umgang mit Depression und Suizidalität
- 08.10.2026 Wiederholungsschulung: ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement
- 08.10.2026 Workshop: Krankenrückkehrgespräche erfolgreich führen
- 09.10.2026 Führungskommunikation: Klar. Wertschätzend. Wirksam.
- 13.10.2026 Von Gregorianischem Gesang bis Sister Act
- 13.-15.10.2026 ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement
- 15.10.2026 Umgang mit Borderline-Störungen

Veranstaltungsübersicht 2026

November

- 02.11.2026 Kulturelle Vielfalt – Internationale Auszubildende und Mitarbeitende gezielt unterstützen
- 03.11.2026 Workshop: Rituale am Lebensende. Aussegnungen und Verabschiedungsfeiern – Wie wird's gemacht?
- 03.11.2026 Aromapflege in der stationären und ambulanten Langzeitpflege: Aromapflege – Spezialwissen
- 03.-05.11.2026 ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement
- 04.11.2026 Umgang mit dem neuen fachpraktischen Konzept: Neue Anforderungen an Mentor*innen im Kontext der Eingliederungshilfe
- 05.11.2026 Grundlagen des Arbeitsrechts – Ermahnung und Abmahnung
- 10.11.2026 Schreibwerkstatt Entwicklungsberichte
- 11.11.2026 Aufbaukurs Gebärdensprache – Mit Gesicht und Händen reden
- 12.11.2026 Gibt es ein Richtig oder Falsch? Pflege zwischen Dienstleistung und Menschlichkeit
- 13.11.2026 Wiederholungsschulung: ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement
- 13.11.2026 Praxisseminar Blutentnahme: Grundlagen der Venenpunktion
- 16.-19.11.2026 Boxenstopp – HEP-Crashkurs für Erzieher*innen
- 17.11.2026 Grundlagen des Arbeitsrechts – Kündigung
- 17.-19.11.2026 ProDeMa – Professionelles Deeskalationsmanagement
- 18.11.2026 Die Arbeit erfolgreich planen – Grundlagen und Strategien für eine gelingende Dienstplanung
- 19.11.2026 Lösungswerkstatt für Führungskräfte
- 19.11.2026 Jahreslosung 2027: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ (Jesaja 41,10)
- 24.11.2026 Kollegiale Fallberatung – neue Perspektiven für alltägliche Herausforderungen
- 24.11.2026 Kinästhetische Mobilisation – Bewegungskompetenz im Fokus
- 26.11.2026 Tod, Trauer, Sterben: Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen

Dezember

- 01.12.2026 Einführung in die Basale Stimulation: Anfassen kann jede*r – Berühren ist eine Kunst
- 02.12.2026 Null Bock zu lernen – das ist so „lame“: Professioneller Umgang mit Lernwiderständen bei Auszubildenden
- 03.12.2026 Krankheitsbild Schizophrenie – Grundlagenwissen Psychiatrie
- 03.-04.12.2026 Grenzsetzung ohne Bestrafen – aber wie!?! – Grenzen setzen im pädagogischen Alltag und Verhaltensalternativen fördern
- 11.12.2026 Praxisseminar Tracheostoma – Grundlagen des Trachealkanülenmanagements

Geschäftsbedingungen für Mitarbeitende der ESN

Anmeldung

Bitte füllen Sie das Formular „Fortbildungsantrag für Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt“ aus. Ihre Vorgesetzten bestätigen den Antrag und senden ihn an das Diakonie-Kolleg Lindenhof. Eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung erfolgt zeitnah per E-Mail.

Anmeldungen und Bestätigungen sind verbindlich. Bitte beachten Sie, dass Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort der Fortbildung verbindlich der Anmeldebestätigung zu entnehmen sind.

Kosten

Die ausgewiesene Teilnahmegebühr umfasst die Teilnahme, Seminarunterlagen und eine Seminarverpflegung. Die Teilnahmegebühr geht zu Lasten des Fortbildungsbudgets des Arbeitsbereichs und wird intern verrechnet.

Stornierung

Ein Rücktritt von der Anmeldung ist unverzüglich Ihrer*m Vorgesetzten und der Fortbildungsleitung mitzuteilen. Bei Rücktritt bis 14 Tage vor Fortbildungsbeginn entstehen keine Kosten.

Nach Ablauf dieser Frist werden 50 % der Kursgebühr fällig. Bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung wird die Kursgebühr in voller Höhe fällig. Stornogebühren fallen nicht an, wenn ein*e Ersatzteilnehmer*in benannt wird.

Abschließende Hinweise

Achten Sie bitte auf mögliche Veränderungen bei der Planung der Veranstaltungen und beachten Sie die Aushänge vor Ort. Über die Teilnahme wird ein Teilnahmezertifikat ausgestellt und per E-Mail versandt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Fortbildungsordnung der Evangelischen Stiftung Neinstedt.

**Hier geht es zum Fortbildungsantrag für
Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt:**



Geschäftsbedingungen externe Teilnehmende

Anmeldung

Bitte füllen Sie das Formular „Anmeldung für externe Teilnehmende“ aus und reichen Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular per Post oder E-Mail beim Diakonie-Kolleg Lindenhof ein. Eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung erfolgt zeitnah per E-Mail. Anmeldungen und Bestätigungen sind verbindlich. Bitte beachten Sie, dass Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort der Fortbildung verbindlich der Anmeldebestätigung zu entnehmen sind

Kosten und Rechnung

Die ausgewiesene Teilnahmegebühr umfasst die Teilnahme, Seminarunterlagen und eine Seminarverpflegung. Dem*der Teilnehmenden oder der Einrichtung wird nach der Veranstaltung eine Rechnung an die angegebene Rechnungsadresse zugesandt. Für gesondert ausgewiesene Veranstaltungen wird die Teilnahmegebühr im Vorfeld fällig.

Datenschutz

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zur Datenverarbeitung Diakonie-Kolleg.

Stornierung

Bei Rücktritt bis 14 Tage vor Fortbildungsbeginn entstehen keine Kosten. Nach Ablauf dieser Frist werden 50 % der Kursgebühr fällig. Bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung wird die Kursgebühr in voller Höhe fällig. Stornogebühren fallen nicht an, wenn ein*e Ersatzteilnehmer*in benannt wird.

Abschließende Hinweise

Über die Teilnahme wird ein Teilnahmezertifikat ausgestellt und per E-Mail versandt. Achten Sie bitte auf mögliche Veränderungen bei der Planung der Veranstaltung in der Anmeldebestätigung und beachten Sie die Aushänge vor Ort. Wir behalten uns vor, aus triftigen Gründen Ersatzreferent*innen einzusetzen, die Zeitstruktur einer Veranstaltung zu verändern oder das Seminar insgesamt abzusagen.

Hier geht es zum Fortbildungsantrag für externe Teilnehmende:



Hinweise zur Datenverarbeitung Diakonie-Kolleg Lindenhof

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Evangelische Stiftung Neinstedt
Lindenstraße 2, 06502 Thale
Vertreten durch Stephan Zwick und Ronny Rösler
E-Mail: kontakt@neinstedt.de
Telefon: 03947-99-0

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Frau Luisa Mebius
E-Mail: datenschutz@neinstedt.de
Telefon: +49 (0) 345 963 95 498

3. Kategorien der Datenverarbeitung

Folgende personenbezogene Daten werden erfasst, genutzt und gespeichert: Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Tätigkeit. Diese werden ausschließlich für die folgenden Zwecke verwendet: An- und Abmeldebestätigung, Teilnahmeliste, Teilnahmebescheinigung, Abrechnung, Versand von Seminarunterlagen sowie Änderungsmitteilungen betreffend unserer Fortbildungen.

4. Zwecke und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Grundlage unserer Datenverarbeitung sind die geltenden Datenschutznormen, insbesondere das Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) und der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten, die im Zuge einer Teilnahme im Rahmen unserer Fort- und Weiterbildung übermittelt werden, ist die Erfüllung der zugrunde liegenden Leistung sowie unser berechtigtes Interesse nach § 6 Nr. 5 und 6 DSG-EKD bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. b) und f) DSGVO.

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Bei der Durchführung der Dienstleistung erhalten die jeweils zuständigen Einrichtungen (Finanzamt, Abrechnungsstellen, etc.) die personenbezogenen Daten.

6. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist der Fall, wenn die jeweilige Dienstleistung mit dem Teilnehmenden beendet ist. Hiervon unberührt bleiben gesetzliche Aufbewahrungsfristen, insbesondere für Rechnungen, die bis zu 10 Jahre betragen können.

7. Betroffenenrechte

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 21 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

8. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Zudem steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

9. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Derartige findet bei uns nicht statt.

Evangelische Stiftung Neinstedt

Lindenstraße 2, 06502 Thale OT Neinstedt

Diakonie-Kolleg Lindenhof

Fort- und Weiterbildungszentrum der Evangelischen Stiftung Neinstedt

Lindenstraße 2, 06502 Thale OT Neinstedt

Leitung: Josefine Schreiber

Telefon: 03947 99130

E-Mail: diakonie-kolleg-lindenhof@neinstedt.de

Die Fortbildungen im Internet: www.neinstedt.de/fortbildung

Anmeldung

Diakonie-Kolleg Lindenhof

Telefon: 03947 99130

E-Mail: diakonie-kolleg-lindenhof@neinstedt.de

Titelfoto

© n'Rico Kreim

Gestaltung Umschlag

Susi Sievers

Druck und Verarbeitung

Quedlinburg DRUCK GmbH

Groß Orden 4

06484 Quedlinburg

Telefon: 03946 7705-0

Wir sind ein sozialdiakonischer Dienstleister mit Kindertagesstätten, Schulen, Werkstätten, Förderstätten, differenzierten Wohnangeboten, Pflege-, Gesundheits-, Bildungs- und Freizeitangeboten für behinderte Menschen und deren Angehörige, Kinder und Jugendliche, Familien, Senior*innen.

Wir unterstützen Sie. In jedem Alter, in jeder Lebenssituation.



Evangelische Stiftung Neinstedt
Lindenstraße 2 | 06502 Thale, OT Neinstedt
+49 (3947) 99-0 | kontakt@neinstedt.de

www.neinstedt.de

In Kooperation mit:



NÄCHSTENLIEBE UNTER EINEM DACH.